

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

b blog.engadin.online
Sind grosse Rockkonzerte für immer passé?

NEUER
BLOG!

Gewässerschutz Die Nachwuchsforscherin Anna Sidonia Marugg untersuchte im Rahmen ihrer Maturaarbeit, ob in hiesigen Flüssen und Seen Mikroplastikteilchen zu finden sind. **Seite 15**

Engadiner Kräuterecke Die Pflanze, die Experte Jürg Baeder heute vorstellt, hat schon Karl der Grosse als wichtig eingestuft. Sie, die grosse Klette, sollte in all seinen Gärten angebaut werden. **Seite 20**

Gute Aussichten für den Herbsttourismus



Wettermässig hat der Herbst noch Potenzial. Trotzdem macht er bereits jetzt vielen Beherrbergern Freude. Mehr dazu auf Seite 3.

Foto: Gian Giovanoli/ESTM AG

Auswirkung der Personalpolitik

Nach mehreren Anläufen wurde Gabriella Binkert Becchetti als Gemeindepräsidentin der Gemeinde Val Müstair gewählt. Sie will sich für verschiedene Projekte einsetzen und den Behörden auf die Füsse treten.

NICOLO BASS

BILING 2 Eigentlich erwarteten alle einen zweiten Wahlgang, die Strategie dafür war bereits bekannt. Doch dann kam am Wahlsonntag der überraschende Anruf. «Ich konnte es zuerst nicht glauben», sagt Gabriella Binkert Becchetti. Sie wurde mit einer Stimme über dem absoluten Mehr als Gemeindepräsidentin der Gemeinde Val Müstair gewählt. Mehrmals war sie bereits angetreten, diesmal wurde sie knapp gewählt. Den Grund dafür sieht sie in der Personal- und Kommunikationspolitik des amtierenden Gemeindepräsidenten Rico Lamprecht. «Ich habe ihn bereits im Januar gewarnt, dass diese Personalpolitik Konsequenzen haben könnte», sagt Gabriella Binkert Becchetti im romanischen Interview mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Sie will die Mitarbeiter motivieren, die Bevölkerung vereinigen und sich insbesondere für die Umfahrung Sta. Maria und das Projekt La Sassa/Minschuns einsetzen. Dafür will sie den Behörden in Chur Druck machen. Das gesamte Interview ist im romanischen Teil auf **Seite 9**

Gletscherschmelze in 3D erleben

Klimawandel Das Besucherzentrum in der Diavolezza-Talstation zeigt mit der Ausstellung «Virtual Reality Glacier Experience» 3D-Simulationen verschiedener Gletscherentwicklungsszenarien. Unter anderem sind Szenarien bis ins Jahr 2100 mit unterschiedlichen CO₂-Emissionen zu erleben. Auch Lösungsansätze werden thematisiert: So wird das MortAlive-Projekt des Glaziologen Felix Keller, welches weltweit bereits für Aufsehen gesorgt hat, vorgestellt. (dk)

Seite 11

Das Wohlbefinden des Gastes steigern

Tourismus Wenn der Feriengast im Oberengadin auf dem Weg zur Skipiste auf seinem Smartphone die Meldung erhält, welcher Parkplatz bereits besetzt ist, wo es stattdessen aber noch freie Plätze gibt, wenn er dann erfährt, auf welchen Pisten gerade wenige Skifahrer unterwegs sind und er für das Mittagessen einen auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Vorschlag erhält, so kann dies sein Wohlbefinden während seines Aufenthaltes deutlich steigern. Dieser Meinung ist Kurt Bobst, Präsident der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG). Deshalb und aufgrund der Feedbacks der Leistungsträger verstärkt sich die ESTM AG im Bereich des digitalen Tourismusmanagements. Was dies genau bedeutet und weshalb nicht die Technologie im Vordergrund steht, lesen Sie auf (msb)

Seite 5

Turnaround noch nicht erreicht

Hochalpinen Institut Ftan Innerhalb von fünf Jahren wollten die Verantwortlichen des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) die Krise überwinden und die Gewinnschwelle wieder erreichen. «Das haben wir nicht erreicht, dafür benötigen wir mehr Zeit», sagt der Verwaltungsratspräsident Jon Peer im Gespräch mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Das HIF benötigt weitere Unterstützung durch die Gemeinde Scuol und den Kanton. Die entsprechenden Verhandlungen laufen. Auch wenn das finanzielle Ziel noch nicht erreicht ist, konnte das HIF die Strukturen anpassen und wichtige Kooperationen für eine Internationalisierung eingehen. Aufgrund von Covid-19 werde aber die Akquisition nicht einfacher. Trotzdem konnte die Auslastung für dieses Schuljahr leicht gesteigert werden. (nba)

Seite 5

Nouv dachasa per la grupp da gö

Scuol Daspö 28 ons maina Carla Furrer-Lanfranchi la grupp da gö da Scuol. Quella jada vaiva ella a sia figlia Flurina ill'età da la grupp da gö. Causa cha la mattetta nu laiva star sainza mamma, ha ella decis da far sves il cuors per manar la grupp da gö. Hoz es Flurina Furrer svesa üna giuvna mamma ed ella ha sves fat la scolaziun per güdar a sia mamma cur chi fa dabsögn. Uschè es la grupp da gö da Scuol üna part da lur famiglia. E d'incuort han las duos mandras gnü grond plaschair da salüdar il uffantins in ün nouv dachasa. La grupp da gö da Scuol ha nempe fat müdada i'l stabilimaint da l'anteriura scoulina da Trü. La grupp da gö, chi'd es organisada sco società, vaiva nempe surgni la desditta pels locals in fittanza e las responsablas han stuvü tscherchar üna nouva soluziun. (nba)

Pagina 6

Revisiun parziala da las zonas d'aua

Scuol In lündeschdi saira ha gnü lö üna radunanza cumünala a Scuol chi ha gnü da decider davart la prolungaziun da trais cunvegns da prestaziun culla regiun. I's tratta da cunvegns culla Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair, cul management regional e culla gestiun dal post regional d'integrasiun. Il cuosts da quistas gestiuns vegnan scumpartits sün tuot ils tschinch cumüns. Implü es il suveran gnü orientà davart üna revisiun parziala da las zonas dad aua ed ils preschaints in radunanza han deliberà quella per mans da la votaziun dals 29 da november. Il president cumünal, Christian Fanzun, ha orientà implü davart il futur da l'Institut Otalpin a Ftan, davart il proseguimaint da la senda da la Clemgia e da la punt da Gurlaina a Scuol chi'd es amo adüna serrada. (fmr/bcs)

Pagina 7





Sils/Segl

Protokoll**Gemeindeversammlung vom 18. September 2020**

Das Protokoll ist ab 8. Oktober 2020 auf der Homepage www.sils-segl.ch publiziert und liegt während 30 Tagen zu den Büroöffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei in Sils Maria öffentlich auf. Einsprachen gegen das Protokoll sind innert 30 Tagen ab Publikation schriftlich an den Gemeindevorstand einzureichen.

Sils/Segl, 8. Oktober 2020
Der Gemeindevorstand



Samedan

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe, Gewässerräume

In Anwendung von Art. 13 der Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Samedan statt.

Gegenstand

Teilrevision der Ortsplanung, Gewässerräume

Auflageakten

- Zonenplan 1:2'500 Samedan Nord Änderungsplan
- Zonenplan 1:2'500 Samedan Zentrum Änderungsplan
- Zonenplan 1:2'500 Samedan Süd Änderungsplan
- Zonenplan 1:2'500 Samedan Nord Informationsplan
- Zonenplan 1:2'500 Samedan Zentrum Informationsplan
- Zonenplan 1:2'500 Samedan Süd Informationsplan
- Planungs- und Mitwirkungsbericht
- Vorprüfungsbericht

Auflagefrist

30 Tage (vom 09. Oktober 2020 bis 09. November 2020)

Auflageort / Zeit

Gemeindehaus Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, Publikationsraum im EG, während den geltenden Öffnungszeiten. Die Auflageakten können zusätzlich auch als PDF-Dokumente unter www.samedan.ch unter der Rubrik amtliche Publikationen eingesehen werden.

Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Samedan, 06. Oktober 2020

Namens des Gemeindevorstandes
Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident
Claudio Prevost, Gemeindevorstand

Schulhaus Grevas mit Fernunterricht

St. Moritz In den letzten Tagen hat es im St. Moritzer Schulhaus Grevas eine Corona-Fallhäufung gegeben: Fünf Lehrpersonen, zwei Mütter und ein Kind befinden sich in Isolation, die 17 Schüler der 2. Primarklasse b sowie drei weitere Lehrpersonen befinden sich in Quarantäne. Deshalb werden alle Klassen des Schulhauses Grevas seit Dienstag und bis zum Ferienbeginn am Freitag, 9. Oktober, fernunterrichtet. Das schreibt die Gemeinde St. Moritz in einer Mitteilung. Den Entscheid zum Fernunterricht hat die St. Moritzer

Schulleitung am Montagabend in Absprache mit dem Gemeindeführungstab St. Moritz und dem Gesundheitsamt Graubünden getroffen. Für Kinder, die nicht zuhause betreut werden können, ist eine Auffangorganisation bei der St. Moritzer Kindertagesstätte eingerichtet worden. Diese nimmt in dringenden Fällen unter der Telefon-Nr. 079 388 75 40 Anmeldungen entgegen.

Das Schulhaus in St. Moritz-Dorf, die Kindergärten Dorf, Bad und Salet sowie die Scuola Sportiva und die Kita bleiben regulär geöffnet. (pd)

20 Dienstjahre im CSEB

Gratulation Im Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) in Scuol kann Dagmar Raich auf 20 Dienstjahre anstossen. Sophia Maria Groen, Anna Elisabeth Hohenegger und Alexandra So-

fia Rodrigues Pereir blicken auf jeweils zehn Jahre zurück. Wir danken unseren langjährigen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Unternehmung. (Einges.)



Sils/Segl

Protocol Radunanza cumünela dals 18 settember 2020

A partir dals 8 october 2020 es il protocol publico sün la pagina d'internet www.sils-segl.ch ed es exposit publicamaing d'uraunt 30 dis tar la chanzlia cumünela a Segl Maria. Recuors cunter il protocol sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünela, e que infra 30 dis daspö la publicaziun.

Sils/Segl, ils 8 october 2020
La suprastanza cumünela



Samedan

Exposiziun da cooperaziun publica, spazi d'ovas

As basand sün l'art. 13 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) ho lö l'exposiziun da cooperaziun publica concernent üna revisiun parziela da la planisaziun locala da la vschinauncha da Samedan.

Oget

Revisiun parziela da la planisaziun locala, spazis d'ova

Actas d'exposiziun

- Plan da zonas 1:2'500 Samedan nord plan da müdamaints
- Plan da zonas 1:2'500 Samedan center plan da müdamaints
- Plan da zonas 1:2'500 Samedan süd plan da müdamaints
- Plan da zonas 1:2'500 Samedan nord plan d'infurmaziun
- Plan da zonas 1:2'500 Samedan center plan d'infurmaziun
- Plan da zonas 1:2'500 Samedan süd plan d'infurmaziun
- Rapport da planisaziun e da cooperaziun
- Rapport da preexaminaziun

Temp d'exposiziun

30 dis (dals 9 october 2020 fin als 9 november 2020)

Lö d'exposiziun/temp

Chesa cumünela Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, local da publicaziun plaun terrain, düraunt las uras d'avertüra actuelas. Las actas d'exposiziun sun accessiblas eir scu documaints da PDF suot www.samedan.ch suot la rubrica publicaziuns ufficialas.

Düraunt il temp d'exposiziun po minchün inoltrer a la suprastanza cumünela propositas e objecziuns.

Samedan, ils 6 october 2020

In nom da la suprastanza cumünela
Jon Fadri Huder, President cumünel
Claudio Prevost, Chanzlist cumünel



Samedan



Bever

Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene (SIS), Anpassungen und Ergänzungen 2021, Information und Mitwirkung der Bevölkerung nach Art. 19 RPV

Der Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene (SIS) wurde am 8. September 2010 vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) nach Artikel 21 Absatz 4 der Raumplanungsverordnung (RPV) verabschiedet. Der Bundesrat hat die letzten Anpassungen und Ergänzungen zum SIS am 7. Dezember 2018 genehmigt.

Nachdem das nationale Parlament am 21. Juni 2018 die Botschaft über den Ausbauschritt 2035 des Strategischen

Entwicklungsprogramms Bahninfrastruktur (AS 2035 Bahninfrastruktur) verabschiedet hat, erfolgen nun die entsprechenden Anpassungen und Ergänzungen des SIS für das Jahr 2021.

Die Änderungen betreffen Vorhaben aus der Botschaft über den Ausbauschritt 2035, die sich erheblich auf Raum und Umwelt auswirken. Zudem erfolgen Aktualisierungen einzelner Kapitel im Konzeptteil sowie Anpassungen der Koordinationsstände von Vorhaben, die in den Objektblättern dargestellt sind.

Die Anpassungen 2021 umfassen für den Kanton Graubünden unter anderem das Objektblatt 12.4 Oberengadin, Umfahrung Bever, für welche eine Information und Mitwirkung der Bevölkerung nach Art. 19 RPV durchgeführt wird:

Öffentliche Auflage: Die Anpassungen und Ergänzungen 2021 des SIS können vom 8. Oktober bis 9. November 2020 zu den ordentlichen Öffnungszeiten beim Amt für Raumentwicklung, Ringstrasse 10, 7000 Chur eingesehen werden. Die Objektblätter liegen zudem bei den Gemeindeverwaltungen Bever und Samedan auf. Die Objektblätter und die weiteren Anhörungsunterlagen stehen auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Verkehr (BAV) zur Verfügung: www.bav.admin.ch > Aktuell > Vernehmlassung. Auf der Geoinformationsplattform des Bundes finden Sie zudem die Objektblätter mit den Anpassungen räumlich konkret dargestellt (www.map.geo.admin.ch, SIS Anhörung).

Eingaben und Fristen: Stellungnahmen zum SIS Anpassungen 2021 sind bis zum 9. November 2020 an info@are.gr.ch zu senden oder per Post an: Amt für Raumentwicklung, Ringstrasse 10, 7001 Chur

Folgende Stellen geben Auskunft:

- Amt für Raumentwicklung Graubünden, Tel. 081 257 23 36

- Bundesamt für Verkehr, Tel. 058 462 53 88

Gemeindeverwaltungen Bever und Samedan

Bever/Samedan, 8. Oktober 2020

www.engadinerpost.ch

Veranstaltung**Gesangskunst von Enrico Caruso**

Pontresina Im Rahmen der Opera-Forum-Engadina-Anlässe findet am Samstag, dem 10. Oktober um 20.00 Uhr im Kongresszentrum Rondo eine Veranstaltung zur Gesangskunst von Enrico Caruso statt. Zum Anlass wurde der Spezialist Luciano Pituello aus Milano eingeladen. Pituello gründete 1977 die Mailänder Caruso-Gesellschaft «Associazione Enrico Caruso» und ist bis

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde La Punt Chamues-ch statt.

Gegenstand: Teilrevision Ausscheidung Gewässerraum, Gefahrenzonen

Auflageakten:

- Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1 : 2'000 La Punt Chamues-ch Dorf, Gewässerraum und Gefahrenzonen
- Zonenplan 1 : 2'000 Alp Probiebas, Stavel da la Bes-cha, Serlas, Alp Prüna, Albulapass, Gewässerraum und Gefahrenzonen

Grundlagen: Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflagefrist: 9. Oktober 2020 bis 7. November 2020

Auflageort / -zeit: Gemeindekanzlei während den Kanzeleistunden

Vorschläge und Einwendungen:

Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Gemeindevorstand La Punt Chamues-ch, J. Stieger, Präsident, Urs Niederegger

7. Oktober 2020/7522 La Punt Chamues-ch

Exposiziun publica da cooperaziun Planisaziun locala

Sün fundamaint da l'art. 13 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) ho lö l'exposiziun publica da cooperaziun davart üna revisiun parziela da la planisaziun locala da la vschinauncha da La Punt Chamues-ch.

Object: Revisiun parziela zavreda dal spazi d'ovas, zonas da prieviel

Actas da l'exposiziun:

- Plan da zonas e plan generel da furnaziun 1:2'000 La Punt Chamues-ch vschinauncha. Spazi dad ovas e zonas da prieviel
- Plan da zonas 1:2'000 Alp Probiebas, Stavel da la Bes-cha, Serlas, Alp Prüna, Pass da l'Alvra, spazi d'ovas e zonas da prieviel

Fundamaints: - Rapport da planisaziun e da cooperaziun

Termin d'exposiziun: dals 9 october als 7 november 2020

Lö e termin d'exposiziun: Chanzlia cumünela düraunt las uras da chanzlia

Düraunt il temp d'exposiziun po minchün/-a inoltrer in scrit propositas ed objecziuns argumentedas.

Suprastanza cumünela La Punt Chamues-ch, J. Stieger, Urs Niederegger

Ils 7 october 2020 /

7522 La Punt Chamues-ch



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun

Sent

Lö

Legnun, parcella 11091

Zona d'utilisaziun

Zona agricula

Patruns da fabrica

Lydianna + Erwin Schweizer

Bös-ch Grond

7554 Sent

Proget da fabrica

Paraisd intuorn l'aldümer

Temp da publicaziun

8 fin 28 october 2020

Exposiziun

Düraunt il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals

Protestas sun d'inoltrer in scrit düraunt il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 8 october 2020

Cumün da Scuol

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun

Ardez

Lö

Craista Sutura, parcella 31992

Zona d'utilisaziun

Zona agricula

Patruna da fabrica

Leta à Porta-Ritz

Via da Ruanditsch 36A

7550 Scuol

Proget da fabrica

Tanc da fecalias

Temp da publicaziun

8 fin 28 october 2020

Exposiziun

Düraunt il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals

Protestas sun d'inoltrer in scrit düraunt il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 8 october 2020

Cumün da Scuol

Uffizi da fabrica

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7427 Ex., Grossauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch

Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:

Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:

Gammeter Media AG

Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch

Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurin Gammeter

Chefredaktor: Reto Stiefel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Denise Kley (dk), Praktikantin

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Wird der Herbst ein würdiger Nachfolger des Sommers?

Die Beherberger im Engadin sind optimistisch: Der Herbst verspricht sehr gute Zahlen, gerade auch bei den Ferienwohnungen. Was auffällt, ist die Kurzfristigkeit der Buchungen. Darum hoffen die Touristiker nun auf Sonne und wärmere Temperaturen.

RETO STIFEL

Die Herbstferien sind in vollem Gange, und auch die Verfärbung der Engadiner Lärchen lässt nicht mehr lange auf sich warten. Die Monate September und Oktober haben in den letzten Jahren für den Tourismus zunehmend an Bedeutung gewonnen, auch, um eine bessere Auslastung der Betriebe über das ganze Jahr zu erreichen. Entsprechend stark wird der Herbst seit einiger Zeit beworben. Offenbar mit Erfolg, wie eine kurze Umfrage der EP/PL bei verschiedenen Engadiner Leistungsträgern zeigt. Diese sprechen im Grossen und Ganzen von sehr guten Buchungszahlen für die «goldene» Jahreszeit.

Ab vom Massentourismus

Für Madeleine Papst, Medienverantwortliche bei Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, passt ein goldiger Herbst in der Nationalparkregion sehr gut in das, was der Gast momentan sucht: Natur, Platz, Bewegung an der frischen Bergluft, kurz, die Ursprünglichkeit fernab von Massentourismus. So gesehen beeinflusst Covid-19 das Buchungsverhalten sicher positiv. «Aber das setzt voraus, dass der Herbst im Engadin bekannt ist – und das ist er», sagt sie. Seitens der Leistungsträger

«Die Buchungslage ist ausserordentlich gut»

ROBERTO CLAVADÄTSCHER, LOGA IMMOBILIEN

erhalte man das Feedback, dass die Buchungslage bis in den Oktober sehr gut sei und einzelne Betriebe ihre Öffnungszeiten bereits verlängert hätten. Wie schon zu Beginn des Sommers seien Ferienwohnungen stärker nachgefragt als Hotelzimmer. Aber auch die Hotellerie verzeichne deutliche Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr.

Hotelier Kurt Baumgartner, Besitzer der Belvédère Gruppe in Scuol, spricht von einer sehr guten Auslastung im September. «Auch der Ausblick für Oktober ist ganz erfreulich», sagt er und fügt an, dass generell sehr kurzfristig gebucht werde. Darum seien Aussagen für den kommenden Winter wie Kaffeesatzlesen. «Verhalten optimistisch» zeigt sich der St.Moritzer Hotelier Christoph Schlatter. Das Hotel Reine



Noch geizt der Herbst wettermässig mit seinen Reizen. Trotzdem sind die Beherberger im Engadin mit dem Buchungsstand sehr zufrieden. Allen voran die Vermieter von Ferienwohnungen.

Foto: Simon Ricklin/Engadin St. Moritz Tourismus

Victoria ist seit Juli mit rund fünf Prozent im Plus. Das reiche allerdings nicht, um das Loch des Frühjahrs zu stopfen, gibt er zu bedenken. Er hofft jetzt auf Sonne und wärmere Temperaturen.

Ferienwohnungen stark im Plus

Sehr zufrieden mit dem momentanen Saisonverlauf und den Buchungsständen sind die Vermieter von Ferienwohnungen. «Die Buchungslage ist ausserordentlich gut, rund 25 Prozent über dem Vorjahr», sagt Roberto Clavadätscher von Loga Immobilien. Martina Hänni, Geschäftsführerin von Engadin Booking in Scuol, spricht von einer etwas besseren Buchungslage als im Vorjahr. Betrug die Auslastung letztes Jahr zwischen Ende September und 20. Oktober 51 Prozent, steht diese momentan bei 61 Prozent. Wie die anderen angefragten Touristiker auch, beobachtet sie ein sehr kurzfristiges Buchungsverhalten der Gäste. Sollte sich das Wetter jetzt von seiner besseren Seite zeigen, erwartet Hänni durchaus noch einige Buchungen. Ebenfalls sehr gut läuft das Ferienwohnungsgeschäft bei den St.Moritzer Mountain Flair Apartments, wie Sven Arquisch auf Anfrage bestätigt. «Die Nachfrage ist wie bereits in der Sommerhochsaison auch für

September und Oktober höher als im Vorjahr», sagt er. Konkret bedeutet das ein Umsatzplus im September von 37 Prozent, im Oktober sogar von 59 Prozent. Arquisch stellt fest, dass die Gäste im Herbst sehr preissensitiv seien und die zahlreichen Angebote gut vergleichen würden. Wichtig sei, dass man mit dem Angebot Bergbahnen und ÖV inklusive punkten könne.

Boom auf Campingplätzen

Auch wenn die Buchungsstände auf den TCS-Campingplätzen im Oktober aufgrund der aktuellen Wettersituation etwas durchgezogen sind, kann der grösste Schweizer Campingplatzanbieter bis

335 Prozent

Wie viele andere Campingplätze auch, kann der TCS Camping in St. Moritz auf einen sehr guten September zurückblicken. Um 335 Prozent sind die Übernachtungen im Vergleich zum September 2019 gestiegen.

jetzt auf eine überdurchschnittlich starke Saison zurückblicken. Gemäss Mediensprecher Daniel Graf wurden im September gesamtschweizerisch gut 100 Prozent mehr Logiernächte ver-

Verhaltene Winteraussichten

Die Parahotellerie in der Schweiz hat bis jetzt einen Ausnahmesommer und -herbst erlebt. Was in Corona-Zeiten auf der Hand liegt: Eine Ferienwohnung bietet mehr Privatsphäre als ein Hotel. Die Vermieter, die, wie im Haupttext zu lesen, von sehr guten Zahlen berichten können, geben sich punkto Aussichten für den Winter zurückhaltender. «Die Buchungen sind noch sehr verhalten, und wir sehen eine gewisse Verunsicherung bei den Gästen», sagt Sven Arquisch. Viele Fragen gebe es vor allem bei den Bergbahnen, konkret, ob eine Buchung storniert werden könne, falls die Bergbahnen wegen Corona schliessen müssten. Der Buchungsstand für

den Winter liegt bei dem Beherberger Mountain Flair Apartments um rund ein Fünftel unter den Zahlen des Vorjahres. Keine Probleme sieht Martina Hänni zurzeit bei den Stammgästen, welche schon bei der Abreise im letzten Winter gebucht hätten. Von ihrer Seite sei bisher keine einzige coronabedingte Annulla­tion eingegangen. Schwieriger sei es bei den 15 Objekten, die man in diesem Jahr neu im Programm habe. «Da warten die Gäste lieber noch ab, diese Wohnungen sind für die Hochsaison noch nicht ausgebucht», sagt Hänni. Von einem «vielversprechenden Buchungsstand» spricht hingegen Roberto Clavadätscher. (rs)

zeichnet, als im gleichen Monat vor einem Jahr. In Graubünden gab es ein Plus von 140 Prozent, in St.Moritz sogar von 335 Prozent. Neben St.Moritz betreibt der TCS im Engadin auch in Samedan und Scuol Plätze.

Jan Steiner, Brand Manager Engadin bei der Engadin St.Moritz Tourismus AG, erhofft sich vom Herbst vor allem eines: «Dass er sich als würdiger Nach-

folger des Sommers erweist und sich in seiner ganzen goldenen Pracht präsentiert.» Auch wenn konkrete Zahlen zur momentanen Auslastung fehlen: Die Hotels, die vorwiegend Schweizer Gäste haben, freuen sich über gute bis sehr gute Buchungsstände, schwieriger sei die Situation für Hotels mit einer internationalen Gästestruktur, sagt Steiner.

Celerina sagt Ja zum Umbaukredit Pradatsch

Celerina 60 Celeriner Stimmberechtigte haben am Montagabend an der Gemeindeversammlung einen Kredit von 1,98 Millionen Franken für den Umbau des landwirtschaftlichen Betriebs Bain Pradatsch einstimmig genehmigt. Der Hof befindet sich im Besitz der Gemeinde und ist verpachtet. Dank des Kredits kann der Hof auf zukünftige Pferde- und Kleinviehhaltung umgebaut und mit einem standortgerechten Betriebskonzept ausgestattet werden.

Mit einem grossem Mehr und drei Enthaltungen hat der Celeriner Souverän einem Kreditantrag von 400'000 Franken für eine Kapitalerhöhung respektive für die Aktienzeichnung beim Hotel Cresta Palace zugestimmt. Weitere 78'000 Franken wurden für die Er-

satzbeschaffung eines Kleinlastwagens für die Werkgruppe und 210'000 Franken für die Erneuerung der Holzschneitzheizung mit grossem Mehr und jeweils einer Enthaltung gesprochen.

Ferner haben die Stimmberechtigten einstimmig einem Kredit über 1,06 Millionen Franken zugestimmt, für die Erneuerung der Unterführung Plattignas sowie der Optimierung der Loipenführung. Zusammen mit der Absicht der Rhätischen Bahn, die Brücken zwischen Samedan und Pontresina in den nächsten Jahren zu erneuern, dürften mit der Sanierung der Unterführung Plattignas auch die Voraussetzungen geschaffen werden, den Engadin Skimarathon mittelfristig über Plattignas zu führen. Die RhB beteiligt sich mit

180'000 Franken am Projekt, und auch der Kanton Graubünden hat über das Gesamtprojekt «Engadin Arena» eine Kostenbeteiligung von elf Prozent in Aussicht gestellt.

Ferner mit grosser Mehrheit und drei Enthaltungen hat der Celeriner Souverän die Regelung für die Anwendung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland für die Jahre 2020 bis 2021 wie folgt genehmigt: Grundstücke, die sich im Besitz von Personen mit Wohnsitz im Ausland befinden, können wiederum an Personen mit Wohnsitz im Ausland verkauft werden.

Der Verkauf von Einzelobjekten schweizerischer Veräusserer an Personen mit Wohnsitz im Ausland ist erlaubt, und die Quote für den Verkauf

aus Gesamtüberbauungen (Neubauten und wesentliche Umbauten gemäss kantonaler Praxis) an Personen mit Wohnsitz im Ausland wird auf 100 Prozent festgelegt.

Schliesslich genehmigten die Celeriner Stimmberechtigten das Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabegesetz, kurz Tourismusgesetz Celerina einstimmig. Das Gesetz soll am 1. Januar 2021 in Kraft treten und hat zum Ziel, grundsätzlich neu die Kapazitäten und nicht mehr wie bis anhin die Frequenzen zu besteuern.

Im Detail bezweckt der Gemeindevorstand eine administrative Vereinfachung für Beherberger und für die Verwaltung, den Beibehalt der bisherigen Einnahmen sowie die Förderung der sogenannten «warmen Betten». (jd)

Absage wegen Corona

Samedan Die für morgen Freitag um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Samedan geplante Finissage der «Schellenursli»-Ausstellung wird wegen des starken Anstiegs der Corona-Infektionen im Oberengadin abgesagt. Das Gesundheitsamt würde vorübergehend von Menschenansammlungen von über zehn Personen dringend abraten, begründen die Veranstalter die Absage in einer Mitteilung. Die Führungen durch die «Schellenursli»-Ausstellung mit dem Kurator Chasper Pult am Freitag, 9. Oktober um 10.30 Uhr und 15.30 Uhr in der Chesa Planta Samedan finden wie geplant statt. Die «Schellenursli»-Ausstellung in der Chesa Planta Samedan bleibt für Besucher heute und morgen Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr offen. (pd)

Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Standorten St. Moritz und Fläsch sowie in unseren Praxen in Chur, Buchs, Zürich und Ascona



Am lebhaften Empfang in **St. Moritz** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Festanstellung eine/n

Réceptionist/-in 70 - 80 %

Ihre Aufgaben:

- Patientenaufnahme und Organisation der Sprechstunden sämtlicher Ärzte und Notfälle
- Auskunftserteilung am Empfang und am Telefon
- Mündlicher und schriftlicher Kontakt mit Patienten, Versicherungen und Arbeitgebern sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Gesundheitswesen (bspw. als MPA) oder in der Hotelbranche
- Gelassenheit auch in hektischen Situationen
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Teamgeist sowie gute Kommunikationsfähigkeit innerhalb der Klinik und mit den Patienten
- Gute mündliche Sprachkenntnisse in D/I/E

Wir bieten Ihnen:

- Sorgfältige Einarbeitung
- Abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in familiärer Atmosphäre
- Ein engagiertes, aufgestelltes Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Anne-Kathrin Rose, Stv. Leitung Réception & Disposition unter der Telefonnummer 081 836 34 34.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto:

Klinik Gut
Personaldienst
Via Arona 34, 7500 St. Moritz
hr@klinik-gut.ch

Preisalarm bei casty

Motorsäge, Benzin - MS 261 C-M 1'095.-

Sehr gut für Arbeiten in schwachen und mittelstarken Beständen. Einfaches Starten dank einer Startposition und Stopptaster-Funktion.

- Schwertlänge 40 cm
- Leistung 3.0 kW
- Gewicht 4.9 kg
- Hubraum 50.2 cm³

1141 200 0647



Bestellung    

Mehr Preisalarm Artikel sind auf unserem E-Shop zu finden

casty outdoor & workwear ag | Rossbodenstrasse 15 | 7000 Chur
info@casty-shop.ch | www.casty-passt.ch | +41 81 635 14 38 | +41 78 635 14 38



Für die kommende Wintersaison und gerne längerfristig suchen wir einen

FRÜHSTÜCKSKOCH M/W IN TEILZEIT

(mindestens drei Vormittage die Woche von ca. 5.45 bis 11.45 Uhr je nach Arbeitsaufkommen)

Haben Sie Freude daran, Menschen einen guten Start in den Tag zu bereiten? Sind Sie Frühaufsteher und geniessen es bereits Frühmorgens produktiv zu sein?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:



Hotel Walther
Tamara Margadant
7504 Pontresina



Tel: 081 839 36 36
job@hotelwalther.ch
www.hotelwalther.ch

Nachtarbeiten

RhB-Strecke Bernina Suot - Pontresina

Gleis- und Stopfarbeiten

in der Nacht vom **15. Oktober - 16. Oktober 2020** ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition**



Rondo Pontresina, Samstag 10. Oktober 20.00 Uhr

L'ARTE DI ENRICO CARUSO



Vortrag von **Luciano Pituello**, Präsident der Mailänder Caruso-Gesellschaft, über den legendären neapolitanischen Tenor Enrico Caruso mit zahlreichen Tonbeispielen ab Schellackplatten auf einem historischen Trichtergrammophon. Der Vortrag wird in italienischer Sprache gehalten mit deutschen Zusammenfassungen.

Eintritt Fr. 10.- (Mitglieder gratis)

Platzzahl wegen Corona beschränkt. Voranmeldung unter info@operaengiadina.ch empfohlen.

Asthma – die Lungenliga hilft

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 5.10. bis Samstag, 10.10.20



-25%
24.60
statt 32.85

CAFFÈ CHICCO D'ORO
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 3 x 500 g



-20%
5.20
statt 6.50

ZWEIFEL CHIPS
Paprika oder Nature, 280 g



-20%
3.35
statt 4.20

MALTESERS
Classic, 175 g



-32%
7.95
statt 11.75

BARILLA TEIGWAREN
div. Sorten, z.B.
Spaghetti n.5, 5 x 500 g



-34%
14.90
statt 22.80

LINDT SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Milch-Nuss, 8 x 100 g



-20%
6.30
statt 7.90

LE PARFAIT
div. Sorten, z.B.
Original, 2 x 200 g



-33%
9.-
statt 13.50

LIPTON ICE TEA
div. Sorten, z.B.
Lemon, 6 x 1.5 l



-21%
10.90
statt 13.90

PRIMITIVO SALENTO IGT
Piana del Sole, Italien,
75 cl, 2018



-20%
8.60
statt 10.80

AXE DEO & BUSCH
div. Sorten, z.B.
Bodyspray Africa, 2 x 150 ml



-40%
18.90
statt 31.85

PERSIL
div. Sorten, z.B.
Universal, Kraft-Gel,
2,5 l, 50 WG

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

BITTONI PIZZA FORNO DI PIETRA
Prosciutto e Pesto, 350 g



-25%
4.20
statt 5.65



2.60

DIVERSE SORTEN ÄPFEL KL. I
Schweiz, per kg



-35%
2.50
statt 3.90

IP-KARTOFFELN
Schweiz, 2 kg



-20%
1.40
statt 1.75

APPENZELLER MILD-WÜRZIG
per 100 g



-25%
-.75
statt 1.-

EMMI JOGURT PUR
div. Sorten, z.B.
Erdbeer, 150 g



-22%
5.95
statt 7.70

HILCONA FERTIGHENÜ
div. Sorten, z.B.
Rahmgeschmetzelttes mit Knöpfli, 400 g



-33%
3.95
statt 5.90

AGRI NATURA LANDJÄGER
4 x 50 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

HUG BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Chnuser-Mischung, 2 x 290 g

8.95
statt 11.60

VOLG TUTTI FRUTTI & TROCKENFRÜCHTE
div. Sorten, z.B.
Tutti Frutti, 200 g

2.15
statt 2.55

HEINZ KETCHUP
570 g

2.25
statt 2.70

BARILLA SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Basilico, 3 x 400 g

7.95
statt 10.05

TWININGS TEA
div. Sorten, z.B.
Pure Peppermint, 25 Beutel

3.35
statt 3.95

FANTA ORANGE
6 x 1.5 l

10.20
statt 15.-

VOLG KATZEN-NASSFUTTER
12 x 100 g

4.95
statt 6.50

VOLG TOILETTPAPIER
4-lagig, 8 Rollen

4.90
statt 6.20

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



«Der Gast steht jederzeit im Mittelpunkt»

Mithilfe des digitalen Wandels entstehen neue Produkte und Dienstleistungen. Die ESTM AG macht sich die Digitalisierung auch zunutze. Allerdings nicht, um Produkte zu verändern und zu digitalisieren, sondern um dem Gast den bestmöglichen Service zu bieten.

MIRJAM SPIERER-BRUDER

Der Oberengadiner Feriengast erwacht an diesem Herbstmorgen in seinem Hotelzimmer. Als Erstes prüft er auf seinem Smartphone den Wetterbericht, der am Morgen viel Sonnenschein und blauen Himmel vorhersagt sowie einige Regenschauer am Nachmittag. Gleichzeitig erhält er – der Gast ist sehr sportlich – einen Wandervorschlag hinauf auf den Muottas Muragl, wo er am besten einen Kaffee genießt. Weiter geht es via Segantini-Hütte zur Alp Languard, wo ihm im Bergrestaurant, das noch viele Plätze auf der Terrasse bietet, hausgemachte Gerstensuppe und die sieben Zentimeter lange Crèmeschnitte empfohlen werden. Weiter erhält er den Tipp, anschliessend mit der Sesselbahn ins Tal zu fahren und den Nachmittag bei einer «Edelweiss-Trilogie»-Behandlung im Ovaverva ausklingen zu lassen. Und weil er ein bekennender Pizza-Liebhaber ist, erhält er später eine Push-Nachricht mit dem Vorschlag, sich am Abend in Conrad's Mountain Lodge in Silvaplana eine Pizza am Meter zu gönnen. Auf dem Rückweg ins Unterland wird der Gast freundlich um sein Feedback zum Aufenthalt gebeten und gleich mit einem personalisierten Vorschlag für die Winterferien im Engadin bedient.

Bald Tatsache im Oberengadin

Genau so könnte das Szenario für den Oberengadiner Gast aussehen, denn die Engadin St. Moritz AG (ESTM AG) beabsichtigt, ihre Service-Dienstleistungen noch fokussierter zu digitalisieren und gemeinsam mit den touristischen Leistungsträgern und Partnern weitere Digi-



Digitale Lösungen bieten ein verbessertes Gästelerlebnis.

Foto: shutterstock.com/baranq

tal-Projekte entlang der touristischen Dienstleistungskette umzusetzen. «Es geht dabei aber nicht darum, das Produkt zu digitalisieren, denn der Gast will weiterhin die frische Bergluft einatmen, den Schnee berühren und den Spirit von St. Moritz erleben», betont Thomas Rechberger, Geschäftsleitungsmitglied der ESTM AG, der die Digitalstrategie der Tourismusorganisation mit den Partnern entwickeln und umsetzen wird. Vielmehr soll die Dienstleistung für den Gast von der Buchung und Anreise über die Aktivitäten vor Ort bis zum Folgeaufenthalt verbessert werden. Und die Digitalisierung bietet aus Sicht Rechbergers Möglichkeiten, diese Prozesse im Hintergrund entlang der gesamten Gästereise durchgängig zusammenzuführen.

«Dabei steht der Gast und sein Erlebnis immer im Mittelpunkt», betont er. «Und zur Perfektion bringen wir es, wenn der

Gast die ganze Digitalisierung gar nicht spürt», so Rechberger. Dass nicht jeder Gast seine Daten hinterlassen möchte, dessen ist sich Präsident Kurt Bobst bewusst. «Wenn jemand anonym bleiben oder nicht aktiv werden will, respektieren wir dies.» Doch wie funktioniert dieses digitale Tourismusmanagement? «Es existieren bereits viele Plattformen wie booking.com oder TripAdvisor», weiss Bobst. «Dorthin fliesst auch Marge, weshalb es das Ziel sein müsste, mit den Lösungen, die wir anbieten und entwickeln, die Margen für die Leistungsträger zurückzuholen, indem der Gast über eine lokale Plattform sein Hotel buchen, den Tisch im Restaurant reservieren oder das Museumsticket kaufen kann», erklärt Bobst das Vorhaben. «Somit wird sich der Gast im vielseitigen Aktivitäten- und Informationsangebot der Destination Engadin St. Moritz von

einer zentralen digitalen Anwendung begleiten lassen», sagt er. «Damit schliesst sich auch der Kreis zur Standortentwicklungsstrategie der Region Maloja, wo sich die ESTM AG im Projekt «Smart Destination» einbringen will.»

Die vorhandenen Tools orchestrieren

Rechberger unterstreicht in diesem Zusammenhang, dass all die verschiedenen Tools vorhanden sind. «Wir müssen die Welt nicht mit einer absoluten Super-App neu erfinden. Unsere Aufgabe ist es, diese Instrumente für den Gast in der Destination zu orchestrieren, damit eine schöne Melodie entsteht. Oder in anderen Worten: Wenn wir diese Tools gut nutzen, können wir die Bedürfnisse des Gastes besser verstehen und ihm dabei helfen, ihm während seines Aufenthaltes bei uns das zu bieten, was er sich wünscht.»

Um dies zu erreichen, hat die ESTM AG in den letzten Monaten eine umfassende Analyse durchgeführt – laut Rechberger der wichtigste Teil des Prozesses. Dafür wurden Gespräche mit den Leistungsträgern und Experten und Wissenschaftlern sowie erfolgreichen Start-ups im und ausserhalb des Tals geführt, um zu erfahren, welche Elemente zur Reise des Gastes gehören und wie diese von der Destination optimiert werden können. «Dabei müssen wir uns bewusst sein, dass die Leistungsträger ihre Gäste am besten kennen, allerdings meistens «nur» in ihrem spezifischen Bereich, und genau diese einzelnen Perspektiven des Hoteliers und Ferienwohnungsvermietern im Tal gilt es zukünftig zu vernetzen», so Rechberger. Darüber hinaus soll die Jugend in diesen Prozess mit eingebunden werden, und Rechberger will auch innovative Digitalisierungsprojekte aus anderen Destinationen anschauen sowie über die Tourismusbranche hinaus prüfen und integrieren.

Gemeinsames Datenmanagement

Die ersten Erkenntnisse der Analysephase zeigen, dass die Leistungsträger insbesondere ein gemeinsames Datenmanagement als wichtig erachten, bei dem die Daten des Gastes vernetzt werden, um ihm dann ein abgerundetes und auf ihn zugeschnittenes Angebot offerieren zu können. Ausserdem waren sich die Befragten einig, dass die ESTM AG das Thema aufnehmen und führen soll. In einem weiteren Schritt geht es Bobst darum, einen Projektvorschlag auszuarbeiten und anschliessend das Commitment der Partner und der Politik dafür abzuholen. «Wir sehen uns dabei als regionale Tourismusorganisation ganz klar in der Leader-Rolle, wo es gilt, die Bedürfnisse der Gäste und Leistungsträger aufzunehmen und die Projekte umsetzen», hält er fest. «Dass sich der Gast in unserer Region wohlfühlt – mithilfe von digitalen Lösungen – und der Leistungsträger schlussendlich auch davon profitiert, weil der Gast zufrieden ist und daraus Wertschöpfung folgt – das streben wir mit diesem Projekt an», resümiert Bobst abschliessend das übergeordnete Ziel.

Zuversicht und Hoffnung am HIF

Vor fünf Jahren übernahm Jon Peer das Ruder als Verwaltungsratspräsident des Hochalpinen Instituts Ftan mit dem Ziel, die Mittelschule auf Erfolgskurs zu bringen und die Gewinnschwelle zu erreichen. Dafür braucht es Finanzen, Schüler und Qualität.

NICOLO BASS

Innerhalb von fünf Jahren wollte Jon Peer, Verwaltungsratspräsident des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF), den Turnaround erreichen und die Unterengadiner Mittelschule in Ftan auf den Erfolgsweg zurückbringen. Dabei habe er den Faktor Zeit und die Möglichkeiten überschätzt. «Wir konnten wieder Vertrauen aufbauen und haben eigentlich den qualitativen Turnaround erreicht», sagt Peer im Gespräch mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Damit meint er die Weiterentwicklung des Schulbetriebes. So hat das HIF die qualitativen Kriterien für das International Baccalaureate (IB) erfüllt und eine Kooperation mit einer internationalen Schule mit Ausrichtung auf den asiatischen Markt aufgelegt. Die Strategie für die Internationalisierung ist be-

kannt. Covid-19 hat aber die Verantwortlichen ausgebremst, und der internationale Markt kam vorläufig zum Stillstand. «Wir kämpfen weiter und verfolgen diesen Weg, eine Alternative dazu gibt es nicht», sagen Beat und Ursula Sommer. Das Ehepaar Sommer wurde vor zwei Jahren, er als Rektor, sie als Head of Admissions and Marketing angestellt, mit dem Ziel, ausländische Internatsschüler nach Ftan zu bringen. Immerhin konnte die Zahl der Internatsschüler auf das aktuelle Schuljahr um 50 Prozent erhöht werden. Derzeit besuchen 30 Internatsschüler und 40 externe Schüler das HIF. Im Internat wohnen vorwiegend Schweizer Schüler und nur vereinzelt ausländische Schüler.

Schülerzahlen steigen langsam

«Wir sind zuversichtlich, dass wir die Schülerzahlen kontinuierlich steigern können», informiert der Rektor Beat Sommer. Für Ursula Sommer ist die Covid-19-Situation auch eine Chance: «Als kleinere und übersichtlichere Schweizer Schule können wir gerade in Zeiten von Covid-19 international punkten», sagt sie mit Überzeugung. Trotz diesem besonderen Verkaufsargument bleibt der Markt aber hart umkämpft, und das HIF will und muss insbesondere in Asien und Russland



Die Strukturen wurden angepasst, die Auslastung steigt. Langsam scheint wieder die Sonne auf das Hochalpine Institut Ftan.

Foto: Nicolo Bass

neue Internatsschüler finden. Zudem wurde die Akquisition auch in der Schweiz intensiviert. Die Verantwortlichen des HIF sehen sich längst nicht mehr in der Talsohle. «Wir haben unsere Aufgaben gemacht und uns enorm weiterentwickelt», antwortet Beat Sommer auf entsprechende Frage. Die Strukturen wurden angepasst, und die

Auslastung steigt. Trotzdem könne die Gewinnschwelle nicht auf Knopfdruck erreicht werden.

Schwierige finanzielle Situation

Trotz positiver Entwicklungen bleibt die finanzielle Situation schwierig. «Finanziell sind wir noch nicht so weit wie erhofft», informiert Jon Peer. Das lau-

fende Schuljahr sei zwar finanziert. «Wir möchten aber eine Finanzierung für die nächsten fünf Jahre garantieren können», so der Verwaltungsratspräsident. Dafür erhofft er sich weitere Unterstützung vonseiten der Gemeinde und hauptsächlich des Kantons. Immerhin sei das HIF systemrelevant und Sorge nebst dem Bildungsbereich auch für eine beachtliche Wertschöpfung in der Region. Wie Peer weiter informiert, laufen die entsprechenden Verhandlungen. Anfang November finde eine entsprechende Zusammenkunft mit Vertretern des HIF, der Gemeinde Scuol und dem Kanton statt.

Auch die Bevölkerung der Gemeinde Scuol werde nächstens über einen weiteren Kredit von zwei Millionen Franken und eine Verlängerung des bestehenden Darlehens entscheiden müssen. Bereits im Frühling stand dieses Darlehensgesuch auf den Traktanden einer Informationsversammlung der Gemeinde Scuol, welche dann wegen Covid-19 abgesagt werden musste. Das Thema bleibe aber aktuell. «Wir benötigen weiterhin Vertrauen und Geduld», sagt Jon Peer. Er bleibt optimistisch, dass irgendwann die wirtschaftliche Gewinnschwelle des Hochalpinen Instituts Ftan erreicht werden kann. Die Zuversicht und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Sviluppar la persunalità in giovond e zambriond

La gruppa da gö da Scuol ha fat müdada. Daspö mardi passà zambrieschan e giovan ils uffants da trais e quatter ons da Scuol illa veglia scouline da Trü.

NICOLO BASS

Ils uffants da Scuol portan minchün sves sia sopchina aint da porta e depositeschan quella immez la stanza plaina da giovarets e material da zambriar. Uossa es tuot pront illas novas localitats e la manadra Carla Furrer-Lanfranchi salüda a tuots per la prüma lecziun da la gruppa da gö a Scuol. Cun quist'acziun es eir finida la müdada da Sotchè fin sül Areal da Trü e tuots sun superbis da las novas localitats. Uschè vain scrit ün nouv chapitel ill'istorgia da la gruppa da gö da Scuol.

Desditta a l'improvista

Carla Furrer-Lanfranchi maina daspö 28 ons la gruppa da gö da Scuol. Quella jada d'eira sia figlia Flurina ill'età da visitar la gruppa da gö ed ella nu laiva propcha star sainza sia mamma. Uschè ha Carla Furrer-Lanfranchi fat la scolaziun da manadra ed ha gnü fin a 50 uffants l'on illa gruppa da gö. Eir quist on maina ella trais gruppas da gö d'adaint cun ot fin desch uffants ed üna gruppa da gö da god. «La gruppa da god exista daspö 19 ons e la sporta ha lö tuot on e pro minch'ora», quinta Carla Furrer-Lanfranchi cun superbia. Sustgnüda vain ella da sia figlia Flurina Furrer chi ha sves eir fat la scolaziun da manadra da gruppa da gö. Dürant ils ultims set ons vaiva la gruppa da gö da Scuol, chi vain manada in fuorma d'üna societä, a fit ün local i'l anteriur Hotel Staila a Sotchè. «La fin da gün vaina surgni la desditta per quists locals a l'improvista e nus vain infra cuort temp gnü da tscherchar üna soluziun», quinta Carla Furrer-Lanfranchi. Bainsvelt paraivan las localitats da l'anteriura



Ils uffants da la gruppa da gö da Scuol fan müdada illa veglia scouline da Trü.

fotografia: Nicolo Bass

scouline a Trü idealas. Però quist stabiliment d'eira occupà culla comunità evangelica portugaisa da Scuol. Be a Vulpera vess ella chattà ulteriuras localitats adattadas. «Però nus nu pudaivan ir cun tuot ils uffants vi Vulpera», quint'la, «quai nu vessan acceptà neir ils genituors.» E sainza localitats adattadas füssa stat a fin per Carla Furrer-Lanfranchi culla gruppa da gö da Scuol.

Grata per quista soluziun

Cun buna vögliä e saninlet s'haja finalmaing listess chattà üna buna soluziun. La comunità evangelica portugaisa

ha nempe fat müdada a Vulpera ed uschè es statta libra la via illa veglia scouline a Trü. «Eu sun fich recugnuschainta a la respunsabla da la comunità evangelica portugaisa, a la supranza da la gruppa da gö ed al cumün da Scuol per quista soluziun», disch Carla Furrer-Lanfranchi cun grond plaschair. La comunità portugaisa ha nempe desisti a favur da la gruppa ed ils contrats correspundents sun gnüts adattats. Uschè s'han drividas las portas a Trü d'incuort per la prüma jada e tuots, uffants e genituors, d'iran be buonder per las novas localitats. Il plü

grond plaschair ha Carla Furrer-Lanfranchi sves: Ella muossa cun üna fatscha chi glüscha las pussibilitats da giovar e zambriar dadaint ed eir da doura. Implü es la gruppa da gö bain ragiundschiabla e sainza privels.

Sviluppar lur persunalità

Il böt da la gruppa da gö da Scuol es da spordscher als uffants la pussibilitä da sviluppar lur persunalità in giovond e zambriond in üna gruppa d'uffants da listess'età e da promover la lingua rumantscha e lur cuntgnair social cun far amicizhas e minchatant eir dis-

pittas. «I nu's das-cha invlidar chablers da quists uffants sun la prüma jada sulets sainza genituors e quai es ün grond müdamaint», quinta Carla Furrer. Ils uffants pon pitturar, zambriar, giovar, experimentar, far canera cun corp ed orma e vegnan uschè preparats pella scouline obligatorica. «Nus eschan quia eir per uffants chi dovran sustegn», disch la manadra. Ella spera, «cha minchün possa uschè tour alchin in sia pitschna buschina da la vita». Las experiencias e regordanza da la gruppa da gö restan nempe per adüna.

Arrandschamaints

Rut Plouda sün turnea cul cudesch nouv

Verd s-chür L'autura engiadinaisa Rut Plouda preschainta seis cudesch nouv «Verd s-chür». Ella maina cun quista prosa cuorta tras ün univers profund e poetic ed accumpogna qun quella musica dals plects chi'd es be sia: l'inchant per la magia illa vita. In passa 50 texts vegna reflectà, descrit, evocà e quintà. Characteristic es il

stil concis redüt a l'essenzial chi muossa üna gronda sgürezza illa tscherna dals mezs expressivs ed ün sen pel pled güst. Sün sia turnea preschainta Rut Plouda il cudesch «Verd s-chür» in mardi, ils 13 october, cun accumpagnamaint musical da Curdin Janett, i'l Hotel Macun a Tschlin. La prelecziun cumainza a las 20.00.

La turnea cuntinuescha lura als 25 october, a las 17.00, illa Chasa Jaura a Valchava. Ulteriuras preschantaziuns sun previsas in venderdi, ils 30 october, cun accumpognamaint musical da Gyula Petendi, in chasa da scoula a Sent, ed in gövgia, ils 5 november, insembel cun Romana Ganzoni, i'l Bogn Engiadina a Scuol. (protr.)

Festa pella maestranza da frus-chaglia

Pro Terra Engiadina 21 paur da desch fracziuns han tut part a la maestranza da frus-chaglia d'ingon. La festa pels trais victuors Cla Janett, Gian Reto Lanfranchi e Flurin Nef sco eir tuot ils oters es statta in dumengia a Tschlin.

Ils frus-chers dan ün dachasa a bleras bes-chas e sun eir ün elemaint bain visibel da la cuntrada. Per trar adimaint quista valur ecologica da la frus-chaglia ha organisà quist on la fundaziun Pro Terra Engiadina cul sustegn da l'Uffizi chantunal per natüra ed ambiant üna

maestranza da frus-chaglia: Pauras e pauras da l'Engiadina Bassa chi han bella frus-chaglia sül terrain chi cultivan pudaivan s'annunzchar e tour part a la concorrenza. Partecipats s'han 21 paur da desch fracziuns dals trais cumüns Zernez, Scuol e Valsot. Guadagnà han Cla Janett da Tschlin, Gian Franco Lanfranchi da S-chadatsch e Flurin Nef da Ramosch. La premiaziun es gnüda festagiada in dumengia a Tschlin cun musica e specialitats culinaricas da Bun Tschlin. (fmr/fa)



Cumün da Zernez
Gestions Tecnicas
Urtatsch 147A
7530 Zernez



Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Las Gestions Tecnicas dal Cumün da Zernez spordschan üna plazza da

giarsunadi sco bos-chera / bos-cher (100 %)

La scolaziun cuntogna seguaints lavurs:

- raccolta da laina
- cultivaziun dal god
- mantegnimaint da vias
- mantegnimaint da repars
- infrastruttura turistica
- infrastruttura da cumün

Nus spettain:

- finischun dal temp da scoula obligatoric
- absolvà ün giarsunadi d'insaj (almain 1 eivna) in nossa gestiun
- plaschair da la natüra ed ambiant
- plaschair da lavurar in ün team

Nus spordschain üna plazza da giarsunadi interessanta ed universal cun bunas cundiziuns da lavur. Il cumanzamaint da giarsunadi es ils **1. avuost 2021**.

Annunzchas per quista plazza sun d'inoltrar in scrit fin ils **13 november 2020**.

Per dumondas sta gugent a disposiziun il manader sparta forestala Carlo Bott, 079 512 58 06, carlo.bott@zernez.ch.

Nus ans allegrain fich sün Lur annunzcha cun las agiuntas üsitadas. Adressa per annunzchar: Cumün da Zernez, Gestions Tecnicas, Urtatsch 147A, 7530 Zernez

Quatter concerts dal Quartet da Stradivari

Engiadina Bassa Il Quartet da Stradivari visita fingià per la quarta jada l'Engiadina Bassa. Dals 14 fin als 17 october han lö quatter concerts a Sent, Tarasp, Ftan e Scuol. Il prim concert ha lö in marcurdi, ils 14 october, a las 17.00, illa baselgia da Sent. In gövgia, ils 15 october, seguan ils concerts i'l Chastè da Tarasp e quels han lö a las 15.00 ed a las 17.00. Ün fö musical ill'otezza impromettan ils musicists in venderdi, ils 16 october a l'Institut Otalpin Ftan. Eir quists concerts han lö a las 15.00 ed a las 17.00. L'ultim concert ha lö lura in sonda, ils 17 october, a las 17.00 illa baselgia refuormada da Scuol.

Mincha di han lö in seguit als concerts dal Quartet da Stradivari aperitivs e sairadas culinaricas culs artists in differents restorants dals lös da concert. Per quistas sairadas culs artists esa da s'annunzchar. (protr.)

Annunzchas e reservaziuns sün
www.stradivarifest.com



Pella festa d'eira decorada l'entrada in sala cun manzinas da differentas sorts da frus-chaglia.

fotografia: Bigna Abderhalden

Duos novs meidis illa pratcha dal BES

Scuol Illa pratcha da meidis dal Bogn Engiadina Scuol (BES) han cumenzà a lavar duos novs doctressas giuvnas. Cun Dr. Angela Chappatte lavura per la prüma jada üna doctressa d'uffants a Scuol. Ella manaiva ils ultims tschinch ons la partizion d'uffants a l'ospital da Tavo. La specialista qualificada ha eir esperienza illa medicina da creschüts. Daspö la mittà da settember lavura eir Dr. Lena Kelterborn sco meidi da chasa e specialista da stomi e böglia illa pratcha dal Bogn Engiadina. Ella rimplazzarà cul temp a Dr. Christian Casanova, chi resta amo fin la fin dal 2022 sco specialist da stomi e böglia illa pratcha, chi rafidà però la fin dal 2020 sco meidi da chasa. Las duos novs doctressas s'ingaschan in avegnir eir pel servezzan d'urgenza e sustegnan e rinforzan uschè il provedimaint da sandà in Engiadina Bassa. (pl)

Forum da lectuors

Consequenzas

In Val Müstair es gnüda eleta sco nova presidenta dal cumün da Val Müstair Gabriella Binkert Becchetti. Davo ot ons sco commembra da la suprastanza cumünala, rimplazza ella a Rico Lamprecht, il president da fin quà. Cha üna duonna mainerà in avegnir il timun dal cumün da la Val Müstair es pels Jauers ün novum ed ün'ocasiun pel avegnir.

Cha Hansjörg Weber retira sia candidatura sco candidat per la suprastanza dal cumün da la Val Müstair, cul argument, cha üna collavuraziun cun la presidenta cumünala nu vain per el in dumonda, nun es pels Jauers sorprendent. Ils temps ingiò cha Hansjörg Weber rapreschainta la suprastanza, aint il Center da sandà, la Biosfera e presidiescha eir amo il PEM nu saran in avegnir, suot la nova presidenta, plü pussibels. Nus Jauers sperrain cha l'incletta democratica tuorna in Val Müstair e cha'ls interess publics vegnan rapreschaintats sco cha la constituiziun cumünala prevezza, da tuot la suprastanza. Eu giavüsch bun succes. Aldo Pitsch, Tschier

Prolungaziun da trais cunvegns culla regiun

Il soveran da Scuol ha decis da proponer üna revisiun parziala pella zona da las auas in vista a la votaziun dals 29 da november. Implü ha la radunanza prolungà trais cunvegns da prestaziun culla regiun Engiadina Bassa Val Müstair.

A la radunanza dal cumün da Scuol d'eiran preschaintas 56 persunas chi han gnü da decider davart la prolungaziun da trais cunvegns da prestaziun culla regiun. Ils cumüns da l'Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM) sustegnan la gestiun da la Scoula da musica EBVM per spordscher ün'educaziun da musica e da chant. 26 magistras e magisters sun impiegats per spordscher üna scolaziun adequata e la contribuziun es definida cun üna clav da scumpart ed importa per Scuol 175000 francs. Üna seguonda cunvegna regla il management regiunal pel svilup economic: «E quai cun l'agenda 2030 chi s'ha fat tanter il Chantun e la regiun e chi fixa cha la regiun saja respunsabla per tuot ils cumüns. La cunvegna definischa las prestaziuns e la definiziun dals böts importants», ha infuormà il president cumünal, Christian Fanzun. La cunvegna dà eir pais a la collavuraziun da progets sur cunfin cun l'Austria e l'Italia ed importa 175000 francs. La terza cunvegna sustegna la gestiun dal post regiunal d'integraziun, ha dit Fanzun: «Ils böts sun la pussibilità d'imprender la lingua, da dar fiduzcha e d'imprender a viver i'l minchadi insembel culla populaziun indigena. Nossa part per quist sustegn importa 13000 francs.» Las trais cunvegns vegnan prolungadas davent dal 2021 per tschinch ons e sun gnüdas approvadas da la radunanza sainza cuntravuschs.

Revisiun parziala da la zona d'auas
«Il Chantun Grischun ha dat temp als cumüns per far las revisiuns da las zonas da l'aua fin dal 2018. La directiva vain prescritta da l'Uffizi federal. Il te-



La radunanza cumünala da Scuol ha decis da prolungar la cunvegna da prestaziun a regard la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair.

fotografia: Benedict Stecher

ma vain nus trattà ed elavurà in plüssas etappas», ha dit il capo cumünal. La radunanza es gnüda infuormada dal schef da fabrica, Arno Kirchen, davart la revisiun. El es stat da principi davent da la partida ed ha collavurà cul büro da planisaziun: «Nus vain surdat la lavur al principi dal 2016 al büro da planisaziun per far la determinaziun dal spazi d'aua. La procedura ha düra bod trais ons e davo l'examinaziun preliminar dal Chantun, e la resposta da quel, vaina gnü üna sezzüda interna per trattar.» Cun quai chi's tratta impustüt da terrain agricul es gnüda consultada la cumischiun agricula chi ha fat amo tschertas correcturas. In schner dal 2020 ha lura deliberà la suprastanza quista tractanda. La revisiun prevezza il

territori dal spazi dad auas, flüms e lais cullas distanzas determinadas. Ils preschaints in radunanza cumünala han deliberà quista revisiun a man da la votaziun a l'urna dals 29 november.

Ulteriuras infuormaziuns

«La situaziun actuala da l'Institut Otalpin Ftan vain trattada in diversas sezzüdas e discussiuns chi han sco böt da sgüar la finanziaziun e da pisserar cha la scoula funcziuna. Id es da far amo divers sclerimaints cun bancas, cun l'acziunariat, Chantun e cumün ed eu sper cha prosmamaing pudaina preschantar co chi pudess ir avant», ha manzunà Fanzun in radunanza.

Ün oter tema es la senda da la Clemgia. Davart quel tema esa gnü infuormà

e la radunanza ha deliberà ün credit da s-chars ün mez milliun francs per realisar la sanaziun. «Vi dals cuosts nu's ha müda nüglia, müdada s'ha la reacziun dal Chantun chi vaiva miss in vista üna partecipaziun vi dals cuosts da 30 per tschient ed aint il decret nu vain quella manzunada», ha orientà Fanzun. Pro la punt da Gurlaina esa pel mumaint quiet ed il cumün es in trattativas cun Uffizis da protecciun chi han da dir co ch'els vezzan la situaziun e l'importanza da quella. «Las trattativas van fin giö Berna causa cha la Confederaziun ha pled in chapitel. Als 18 d'october vain ün specialist da punts e fa ün'analisi co ch'el vezza chi's stuves prosegur e lura spettaina las reacziuns», ha declarà Christian Fanzun. (fmr/bcs)

«Urknall» Prefixian invezza da festa da giubileum

In sanda vess festagio la band da rock rumauntsch, Prefix, sieu 20avel anniversari cun concert e festa a Zuoz e battagio in quell'ocasiun güsta eir sieu nov, terz album, numno «Oriund». Resto, a causa dal coronavirus, es be auncha la cumparsa dal disc compact.

JON DUSCHLETTA

10 dal 10 2020, que füss sto il grand di da Prefix. Ün di, chi vess sport dapü cu quist gö da cifras chi muossa via tenor guitarist Rico Puorger süil giubileum da 20 ans rock rumauntsch made by Prefix. Planiso d'eira nempe üna granda festa illa Stalla Pundschermaun a Zuoz, culla partecipaziun da las bands indigenas Cervoholics, Dörti Karpel ed apunto, ils Prefix cul battaisem da lur nov album.

Ma scu già lur concert planiso al Open Air da Chapella, es uossa crudo ill'ova eir quista granda festa da giubileum. «La situaziun actuala da corona nun s'ho laschos displaschaivelmaing üngün'otra pussibilted», deplorascha Rico Puorger, «tuot oter nu füss simplamaing na sto güstificho». El imprometta però: «Nus pigliains zieva

la festa subit cha que es darcho pussibel».

«Schnuaivel agreabel viedi...»

Ün motiv, da's listess alleger sün pro-ma sanda es la cumparsa dal album «Oriund». Ün disc compact cun desch novs töchs rock rumauntsch our da la penna dals Prefix ed impü duos chanzuns – «Gloria» e «Gir dal muond» – chi d'eiran steds publichedas già süil DVD «autentic – Prefix live 2017». A partir da sanda po gnir pusto il disc «Oriund» sur la pagina d'internet da Prefix ed ün di pü tard es alura eir pussibel da s-charger quel da las plattafuormas da musica üsitedas online. «Noss'idea d'eira naturalmaing, da vender uschè bgers discs pussibel düraunt il concert a Zuoz», disch Rico Puorger. Almain e per furtüna resta il «schnuaivel agreabel viedi tres il territori da rock rumauntsch» sün conserva.

Naschieu es il desideri da prodüer ün nov, e zieva «Sgratta'm» dal 2006 ed «Adrenalin» dal 2011, terz disc avaunt precis ün an. «Nos keyboarder Marco Niggli ramassa seriusamaing tuot nosas ideas musicalas, d'üna melodia da chaunt, sur ün riff da guitarra fin tar üna sequenza da clings da clavazin cha'ls singuls commembers da la band sternan.» Ad es zieva la band intera chi sviluppa inavaunt ün o'Poter da quists fragmains ad ün nov töch. «Fin finela», uschè Puorger, «vaivans dafatta



Prefix cun (da schnestra): Marco Niggli, Curdin Urech, Andri Casty, Andri Netzer, Christoph Casty e Rico Puorger. fotografia: Christoph Casty

memma bgeras chanzuns ed ans vains stuvieu dispütter pella schelta finela süil album».

Producziun 100% engiadinaisa

Prefix, fundo dal 2000, que sun il chantadur Andri Casty, ils guitarists Rico Puorger e Curdin Urech, il bassist Christoph Casty, il keyboarder Marco Niggli e daspö l'an passo, il batterist Andri Netzer, ex Overdose.

Pella prüma vouta s'han affidos Prefix illa producziun dal album «Oriund» per bod 100 pertschient sün qualited engiadinaisa. Per Rico Puorger üna fich buna decisiun: «Düraunt ils duos mais da re-

gistraziun i'l studio a Schlarigna vains pudieu profiter da l'infrastructura ourd-vart professionela dal Studio Engiadina da la band «Skywards», pella producziun ho pissero il Zuozhinger Walter Kopatz e pella grafica dal disc, chi spordscha eir ils texts rumauntschs in fuorma d'ün booklet, Oli Teutsch da Samedan chi vaiva survgnieu da la band maun liber illa grafica dal disc. L'unic chavazzin: il nom da l'album «Oriund» chi, in quist cas, sto pel sfratsch primar, l'Urknall. Las duos propostas finelas da Teutsch haun darcho pissero per dischuniun illa band, uschè, cha tuottas duos haun chatto via süil cover.

«Oriund» persvada però in prüma lingia cun sieu cuntgnieu: cun intro e support outro in möd innaspetto, cun duos balladas – «Do'm tieu maun» chi pudess bainsvelt dvanter la nova imna per futurs concerts e «Sandet», ün toch quiet, acustic e culla partecipaziun dal cellist Gyula Petendi – ma pel rest surtuot cun musica da rock chi merita il titel «Oriund» sur bod tuot ils töchs. «Purtrets» per exaimpel, ün toch svelto e melodius, il cumanzamaint intensiv cun «Patria», ils töchs da rock dür cumbino cul chaunt intensiv Prefixian scu «Dai» u «Tir'ün fil» u il penultim töch «Ulfur» chi spordscha cun passa nov minuts düreda e sviamaints i'l classic-rock megltras premissas pels prossemms concerts. L'uni chi mauncha sülla cuvertina dal disc es l'avis: «Play it Loud!»

A la fin auncha la buna nova per tuot ils amatoors da vinyl: Düraunt il november vain publicho «Oriund» in ün'edi-zium da be güsta 100 exemplers scu album d'ün d'ün 180 grams vinyl. «Quist es nos regal da giubileum a nus svesa», concluda Rico Puorger. «Nus vains però bainsvelt bado, cha a prodüer be güsta ses albums vinyl per nus nu cunvegne me.» Finanzielmaing nu cunvegne neir per 100 albums. Ma tar ün regal nu's guarda süil predsche, nischi?

Ulteriuras infuormaziuns e postaziun da disc ed album vinyl suot: www.prefix-rock.ch.

Wasser. Wind. Berge.

ova. vent. muntagnas.

Nos capolavuraint ans banduna e cumainza üna lavur independenta.
Pels 1. marz 2021 u tenor convegnas tscherchaint nus perque ün nouv

capolavuraint (m/f) 100 %

Sias lezchas:

- El es responsabel per l'organisaziun, la coordinaziun e la realisaziun da las lezchas cumünelas da la gruppa da lavur (traunter oter l'organisaziun dal servezzan d'invier, per l'utilisaziun da las immundizchas e la coordinaziun da la collavuraziun tar eveniments turistics)
- Mner la gruppa da lavur, planiser las lavuors e controller las gestiuns incumbenzas
- Responsabilitad pel büdschet da la secziun
- Organisaziun i'l sector dal mantegniment da l'infrastructura cumünela e da las maschinas

Sias capacitads e cumpetenzas :

- Scolaziun manuela cun examen finel (scha pussibel in direzziun construcziun e vias)
- experienza per mner la gruppa da lavur
- Experienza da püs ans sül champ la lavur u dal mantegniment dad infrastructures (vias, implants u immobiglias) sun d'avantag
- Cugnuschentscha cun lavuors administrativas
- Es El comunicativ, flexibel, vezza El l'importanza dal servezzan public e da l'aspet turistic e ponderescha economicamaing?
- Discorra El tudas-ch, rumauntsch e taliaun?

Nus spordschaints:

- Üna lavur pretensiusa e variusa
- Cundiziuns d'ingeschamaint e da peja actuelas

Kontakt

Nus ans allegrains da piglier in consegna l'annunzcha cun tuot ils documaints üsitos fin venderdi, 16 october 2020. Per plaschair trametter a la chanzlia cumünela da Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana (kanzlei@silvaplana.ch).
Per dapü infurmaziuns es da contactar la chanzlista Franzisca Giovanoli
Tel. +41 81 838 70 72

www.silvaplana.ch



Wasser. Wind. Berge.

ova. vent. muntagnas.

Per nossa **SCOULA PRIMARA DA SILVAPLAUNA-CHAMPFÈR** tscherchaint nus a partir da schner 2021 u tenor convegnas ün substitu/ üna substituta scu

magister/ magistra da classa per la 1./2. classa

Causa malatia dad ün fidel collega es la piazza per intaunt limiteda sül seguond semester da quist an scolastic. Tenor convegnas es però eir pussibel ün ingeschamaint da 70% - 100% a pü lungia vista a partir dad avuost 2021.

Nus spetains:

- Ün permiss d'instruir arcuntschieu
- Per El/Ella es que evidaint d'avair culs iffaunts ün rapport amiaivel e cun stima.
- Bunas cugnuschentschas illa lingua rumauntscha sun giavüschedas

Nus spordschaints:

- Üna pitschna scoula cun ambiant familier
- Sustegn tres la mnedra da scoula ed ün team cooperativ
- Lõ da lavur immez lattractiva cuntredgia da lejs in Engiadin`Ota cun pussibilitad per ün ingeschamaint temporar u eir a pü lungia vista

Ch'El/Ella inoltescha Sia annunzcha in scrit fin ils 23 october 2020 a la mnedra da scoula: Simone Pedrun Gutsell, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana ubain per e-mail a schule@silvaplana.ch Ulteriuras infurmaziuns: Tel. 079/ 457 98 44

www.silvaplana.ch



LAVORATORI FAR MEDIAS

14-11-2020, 08:30-17:30

Tge è schurnalisssem?

Participai al lavuratori e guardai sche quest mastregn plascha a Vus.

Annunzia sin rtr.ch/plazzas



CUMÜN DA SCUOL

Il cumün da Scuol tschercha causa pensiunamaint d'ün collavuratur

üna collavuratura / ün collavuratur per l'uffizi da fabrica (100 %)

Ella/El

- es responsabla/respunsabel pels stabiliments cumünals (chassas, lavuratori, schlers da protecziun, cluchers, chamonnas, ricover per gruppas etc.)
- es responsabla/respunsabel eir pels stabiliments da scoula, pels pedels e las nettiadras
- sustegna il manader da l'uffizi da fabrica pro'l trattamaint da dumondas da fabrica, pro controllas e collaudaziuns da fabrica

No spettain

- üna da las seguintas scolaziuns:
 - manadra/manader da fabrica o da progets (sparta construcziun sur terra)
 - disegnadur(a) da construcziun sur terra
 - polier(a) o maistra/maister da fabrica construcziun ota obain üna scolaziun equivalenta e plüs ons experienza sül chomp da fabrica, impustüt aint il sector da la construcziun sur terra
- iniziativa ed ün möd da lavur conscienzios, bunas manieras, l'abilità da lavur in üna squadra e plaschair vi dal contact cun abitants e collavuratur
- ch'El/Ella s'apcha utilisar l'EED sco eir discorrer e scriver rumantsch

Cugnuschentschas da GIS sun d'avantag.

No spordschain

üna lavur variada cun responsabilitä in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

Entrada in piazza

1. marz 2021 o tenor convegnas

Infurmaziuns

per quista piazza dà Arno Kirchen, manader dals uffizis technics (081 861 27 22).

L'annunzcha culla solita documainta es d'inoltrar fin il plü tard als 23 october 2020. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direzziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol



Vschinauncha Zuoz

Per nossa scoula e scoula primara da Zuoz e Madulain tscherchaints

üna mnedra da la maisa da mezdi e structuradas da di

Da lündeschdi fin venderdi sur mezdi da las 11.00 h fin a las 14.00 h e tenor bsögn eir per qualche zievamezdi

a partir da dalum u zieva convegnas

Nus spetains:

- Experienza cun iffaunts
- Cugnuschentscha da la lingua rumauntscha giavüscheda
- Persuna creativa e comunicativa
- Cugnuschentschas da basa da computer

Annunzcha:

D'inoltrar cun tuot la documainta üsiteda per e-mail a la mnedra da la scoula suot vanessa.roost@scoula-zuoz.ch in als 23 october 2020 u per posta a:

Scoula primara Zuoz/Madulain
Duonna Vanessa Roost
Chesa da scoula
7524 Zuoz

chi sto eir a disposiziun in cas da dumandas suot nr. da tel. 076 345 66 21.



REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

La Regiun Malögia tschercha pels 1. schner 2021 u tenor convegnas ün/üna

sviluppeder/sviluppedra regiunel/a in mandat, baso sün progets

Infurmaziuns chatta El/Ella suot:
www.regio-maloja.ch/actualiteds



Vschinauncha da Sils i.E./Segl

La vschinauncha da Sils i.E./Segl (www.sils-segl.ch) tschercha causa pensiun da l'antierur tituler da la piazza per dalum u tenor convegnas ün

mneder administrativ (m/f) servezzans technics & servezzans technics uffizi da fabrica

Sco tituler da la piazza maina El ils ressorts da las infrastructures cumünelas scu "vias/construcziun bassa/immobilies cumünelas", "implants d'ova e d'ova persa" e "servezzans technics uffizi da fabrica". El suottasto directamaint al schef da ressort da la suprastanza cumünela.

El maina üna squedra da ca. 10 collavuratur chi pissera per il custodimaint da tuot las infrastructures cumünelas dal spazi public (incl. infrastructures turisticas) scu eir ün team da 2 collavuratur chi custodescha il provedimaint d'ova e l'allontanamaint da l'ova persa e la pitschna ouvra electrica. El es responsabel per la controlla dals rapports da lavur dals impiegos, per l'accumplimaint dals programs da lavur, il respet dals böts da qualited e sgürezza, da plans da servezzan da piket e plans da vacanzas scu eir da l'execuziun da la lavur. Implü ho El eir la funcziun da delegio per sgürezza.

El es responsabel per la planisaziun da mantegniment e renovamaint incl. fats da submission da las infrastructures cumünelas scu eir dals edificis cumünels e cussaglia la suprastanza cumünela in dumandas da tecnica dals implants. El coordinescha las insüras da construcziun idraulica. l' champ da l'uffizi da fabrica ho el l'incumbenza da la direzziun da fabrica tar progets da fabrica cumünels ed El fo eir collaudaziuns e controllas da fabricats privats.

El dispuona cun avantag d'üna scolaziun superiura in tecnica da fabrica (scoula specialiseda superiura/scoula ota specialiseda) scu mneder da fabrica dipl., survaglieder da fabrica cun perfecziunamaint in economia d'intrapraisa u simil e posseda experienza professiunela, experienza in mner progets e mner persunel. Lingua materna: tudas-ch u rumauntsch. Sper inledda solida in tecnica da fabrica e tecnica dad implants sun bunas cugnuschentschas dad EED e cugnuschentschas dal taliaun indispensablas per üna vschinauncha da cura.

Nus ans allegrains da Sia candidatura fin als 28 october 2020 insembel culs documaints üsitos a l'adressa cò suot. Per dumandas Al sto a disposiziun l'actuar cumünel.

Suprastanza cumünela Sils i.E./Segl
Via da Marias 93
7514 Sils/Segl Maria

Infurmaziuns:
M. Römer, actuar cumünel
gemeindeschreiber@sils.ch
081 826 53 16

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:

tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 60 60, www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

«Mia lezcha es da star süls peis a las instanzas»

Gabriella Binkert Becchetti es statta surpraisa da l'elecziun sco presidenta cumünala dal cumün da Val Müstair. Tenor ella es gnü negligià ils ultims ons il contact cul personal e culla populaziun. La presidenta nouva voul s'ingasar pel sviainaint da Sta. Maria e per La Sassa.

NICOLO BASS

Posta Ladina: Gabriella Binkert Becchetti, Ella es gnüda eletta cun üna vusch daplü co la majorità absoluta sco presidenta cumünala dal cumün da Val Müstair. Quant gronda d'eira la surpraisa?

Gabriella Binkert Becchetti: Grondischma! Eu nu vess mai cret da gnir eletta i'l prüm scrutin. Nus d'eiran tuots persvas chi dess ün seguond scrutin. Amo in dumengia, cur ch'eu n'ha surgnü il telefon, n'haja cret cha quai saja ün spass.

Ella ha candidà plüssas jadas sco presidenta cumünala e sco grond cusgliera. Fin uossa nun haja mai bastü da gnir eletta. Perche haja bastü quista jada?

Eu pens cha'ls ultims ons d'eiran magari specials in Val Müstair. Avant as vaiva eir politicamaing üna tscherta cuntinuità. Ils ultims quatter ons ha lavurà üna nouva suprastanza e nus vain realisà insembel eir fich bunas robas. Forsa vaina però negligià il contact cul personal e culla populaziun. Eu n'ha badà fingià l'ultim on cha schi's discorra per exaimpel dal masterplan, schi la gliued nun inclegia che cha quai es. La suprastanza ha mancantà dad ir cun quist masterplan, chi'd es gnü elavurà d'üna pitschna gruppa da lavur, davant il pövel. Il seguond punct sun statts decisius da personal chi han manà malquietezza. Perquai vaiv eu vairamaing decis da na plü candidar sco suprastanza ed eu laiva far piazza per qualchün plü giuven.

Sco chi's doda, ha la politica da personal cuostü il cheu al president cumünal actual.

Schi, quai es ün punct. Ed il seguond punct es cha'l president cumünal Rico Lamprecht comunicaiva ils ultims ons impustüt cun tscherta gliued e tscherts cusgliaders e na culla populaziun e culs collavuratuors.

«Mia devisa es da muosar fiduzcha e scha pussibel delegiar»

Però decisius da persona gnaran bain trattas da la direziun e da la suprastanza cumünala? Ed ella es tantüna eir commembra da quista suprastanza.

Tschertas decisius vain nun trat in suprastanza e tschertas sun gnüdas trattas da la direziun. Però il president cumünal es responsabel pel personal ed el nun ha adüna comunicà culs collavuratuors. Eu til n'ha comunicà fingià in schner, cha quista politica da personal pudess avair consequenzas, sch'el nun es pront da discorrer culla gliued.

Dürant la candidatura ha Ella fat valair, da vulair motivar e stimar ils collavuratuors cumünals e da provar da quietar la situaziun. Però d'üna charta da lectur statta publichada illa «Engadiner Post/Posta Ladina» resulta, cha politica da personal nun es neir sia fermezza. Co voul Ella müdar quai?

Quista charta da lectur ha üna ragisch plü profunda e persunala e la situaziun culla Tessanda Val Müstair d'eira propcha speciala. Perquai n'haja eir trat il frain. In micha cas ch'eu sun statta eir



Per Gabriella Binkert Becchetti, la nouva presidenta cumünala dal cumün da Val Müstair, es la biosfera üna tenuta e na be ün proget.

fotografia: Daniel Zaugg

in otras gestiuns ed actualmaing eir in meis agen affar respunsabla per different personal. Per exaimpel sun eu statta respunsabla pro la Hoppe per 25 collavuratuors e viagiaturs sün tuot il muond. Perquai possa eir pretender d'avair grond'esperienza illa politica da personal. Mia devisa es da muosar fiduzcha e scha pussibel delegiar. Ed il plü important es da discorrer insembel.

In seis flyer d'elecziun ha Ella fat reclama cul logo official dal cumün da Val Müstair ed in nom d'ün «Comitè da tuot ils partits da la Val Müstair». Co esa gnü a da quella?

Nus discurrivan d'ün «Überparteiliches Komitee» e la traduciun rumantscha nun es reuschida propcha bain. In mincha cas d'eiran da la partida persunas da tuot ils partits. Ed il logo dal cumün da Val Müstair in quista fuorma nun es protet. Quai han scleri meis cusgliaders da comunicaziun. Perquai vaina dovrà la vopna culla remarcha da las elecziuns cumünalas. Avant co surtour quista vopna, n'haja eir scleri co chi vain fat in oters cumüns. Perquai nu d'eira quai per mai uschè ün s-chandel. Per mai d'eira quai plüost ün segn d'affecziun culla Val Müstair. Intant vaina però eir decis da laschar proteger il logo dal cumün da Val Müstair.

Co fa Ella quint da s'organisar? Tantüna es la carica da presidenta cumünala ün pensum da 50 pertschient ed Ella es integrada in plüs affars.

Nus vain ün affar d'agroturissem e quel vaina cumanzà fingià l'on passà a reorganisar. Quai funcziuna fich bain. Fin in lügl da quist on d'eir eu eir presidenta da la cumischiun sociala e da cultura da la Migros. Quista carica n'haja fingià pudü surdar. Eu sun però amo i'l cussagl da cooperativa da la Migros Otschweiz, però quai nu dà uschè bleira lavur. Implü n'haja amo ün'abituaziun da vacanzas in Val Müstair. Eu lavurarà inavant in nos affar e pens ch'eu gnarà d'organisar tuot sainza problems.

Che voul Ella ragiundscher sco presidenta cumünala dal cumün da Val Müstair? Meis böt es da consolidar tuot la situaziun. Implü lessa güdar a dar ün stimpel a tuot ils progets pendants, per

exaimpel al proget La Sassa/Minschuns chi'd es in üna fasa decisiva. Implü es eir il proget Alp Sprella fingià lösch sün maisa. Priorità varà eir il sviainaint da Sta. Maria, perchè cha la situaziun actuala es insupportabla. Implü esa per mai important d'actualisar eir l'infrastructura cumünala per quel di chi'd ha lö l'avertüra dal proget La Sassa. I dà plüs plazzals da fabrica, sco per exaimpel il müdamaint d'utilisaziun dals stabiliments cumünals ed otra infrastructura, ingio cha stuvaran far adattaments. Da mazunar füschan eir progets da bike e vias da temas chi ston gnir actualisadas in Val Müstair. Nus stuvaran repassar mincha decasteri e meis böt füsch cha mincha suprastant surpigliess daplü respunsabilità. Ed eir las finanzas saran ün tema permanent.

Ün suprastant ha retrat la candidatura, causa ch'el nu voul collavurar cun Ella sco presidenta cumünala. Esa uschè difficil da collavurar cun Gabriella Binkert Becchetti?

Eu collavuresch cun Hansjörg Weber daspö il 2003 illa cumischiun da la Biosfera e nus eschan stats insembel eir in otras cumischiuns e direziuns. El rapreschainta plüost la vusch ecologica. Nus vain eir collavurà ils ultims quatter ons in suprastanza cumünala ed eu til n'ha fat rimprovers, ch'el vöglija esser sco suprastant dal cumün da Val Müstair dapertuot. Per exaimpel president dal PEM, vicepresidente da la Biosfera Val Müstair e per finir eir amo president da l'ospidal. Dapertuot nu's poja esser. El ha infuormà fingià avant quatter ons, cha sch'eu vess da gnir eletta, schi ch'el nu candidescha. Perquai nun es quai uossa statta üna surpraisa.

«Eu sun gnüda plü calma co quai cha d'eira da giuvna»

Ella es üna persuna chi polarisescha e varà amis ed inimis. Co voul Ella uossa unir la Val Müstair?

Eu speresch da rablar daplü armonia co ils ultims quatter ons. Eu stögl però eir dir ch'eu sun gnüda plü calma co quai ch'eu d'eira da giuvna. Eu stuvarà eir ta-

schair ün pa daplü e na be dir directamaing quai ch'eu pens.

S'haja lura sco presidenta cumünala ün'otra rolla co quai ch'Ella vaiva fin uossa?

In mincha cas. Perquai n'haja orientà ouravant eir a l'Uniun da gastro e mansteranza, cha sch'eu vegn eletta sco presidenta cumünala, schi cha stögl am retar sco presidenta da l'uniun. Inschinà nu füssi credibla. Sco presidenta cumünala stögli rapreschantar tuot la populaziun e na be la mansteranza e gastronomia.

Il collega da parti Christoph Blocher nun es mai stat uschè quiet, sco quel temp ch'el d'eira cusglier federal ...

... ed Ueli Maurer sbragiva adüna in tuorn ed uossa e'l ün politiker fich quiet. Nus stuvain dinstinguer la rolla chi s'ha e sco presidenta cumünala stuvaraja rapreschantar a tuots e na be üna singula gruppaziun.

Che influenza s'haja sco presidenta cumünala sün tscherts progets? S'haja insomma la pussibilità da tour influenza sül temp da realisaziun da tscherts progets?

Eu crai da bain. Mia lezcha sarà da discorrer e star süls peis a las instanzas per cha quists progets possan cuntinuar. Eu stuvarà chattar las melgdras colliaziuns e reticulaziuns a Cuoiira ed a Berna per cha noss progets Jauers progredischan. Minchatant s'esa massa quiet e forsà douvran quels da Cuoiira minchatant ün stimpel per cha las proceduras gajan invant. Eu m'ingasarà pels progets Jauers ed eir per oters progets regionals, per exaimpel per üna colliaziun da tren cul Vnuost/Bormio-Alpenkreuz.

S'haja insomma quellas pussibilitats sco president cumünal? Tantüna vain hozindler scrit avant dal Chantun e da la Confederaziuna.

Eu nu sa scha quai es pussibel. Eu provarà simplamaing.

Ella ha manzunà eir il sviainaint da Sta. Maria. Cura cumainza quista fabrica?

Quai nu saja displaschavelmaing. Eu n'ha gronda spranza cha nus chattain ün accord in quist tema e chi nu detta

ingüns recuors. Quai nu sarà però uschè realistic. Eu m'ingasarà per cha quists plans vegnan finalmaing publichats. Daspö il 2013 s'esa landervia e quai nu sarà bain na üna lavur uschè gronda? Lura pudessna almain discorrer sur da progets concrets. A mai nu m'interessa scha qualchün es uossa amo cunter. La decisiun democratica per ün sviainaint es tratta dalösch innan. Uossa discurrina be amo da las variantas.

I'l flyer da reclama per l'elecziun scriva Ella da rafüdar da discorrer da variantas, dimpersè da realisar e gnir concret. Discorrer da variantas es magari privlus. Quai n'haja eir fingià dudi da Cuoiira. Fintant cha nus nu savain che variantas chi dess gnir realisada, esa difficil da gnir concret.

Che varianta voul la nouva presidenta cumünala?

Quella chi'd es realisabla e cha la fabrica possa cumanzar dal 2022. Uossa staina in prüma priorità discorrer culs paurs. Quai nun es amo mai gnü fat fin uossa. Uschè pudaina eir evitar tscherts recuors.

Fin uossa nu vaina amo manzunà nüglia da la Biosfera Val Müstair.

Nus eschan Biosfera. Tuot quai cha vain discorrü fin uossa es biosfera. Per mai nun es la biosfera plü ün proget, quai es üna tenuta.

Che disch Ella da l'ingrondimaint dal Parc da natura insembel culs cumüns da Scuol e Valsot?

Avant desch ons vess eu dit da na. Quella jada d'eira quai bun chi's ha fat ün pass plü pitschen cul Parc da natura Biosfera Val Müstair. Hoz eschan nun ün Reservat da biosfera Unesco e nus stuvain lavurar daplü cun quista marca fich cuntschainta. Cun integrar eir ils cumüns da Scuol e Valsot i'l Parc da natura, gnarana plü fermes e tuots pudaran profitar. Pels giasts pudessan nus realisar insembel pakets fich attractivs.

«La Biosfera sto far daplü per l'economia»

Esa per Ella evidaint cha la Biosfera Val Müstair es cumpatibla cul proget La Sassa?

In mincha cas. La Biosfera Val Müstair stuvarà in avegnir as drivir daplü per l'economia. Tantüna es il böt da la biosfera il svilup da la natura e da l'economia. Eu n'ha eir criticà, cha la Biosfera Val Müstair nun ha tscherchà fin hoz il contact culs iniziants ed investuors dal proget La Sassa. Tantüna vegnan quels in Val Müstair causa la biosfera. La Biosfera Val Müstair fa üna fich buna lavur per la natura, pel svilup economic vaina amo potenzial.

Al listess di ch'Ella es gnüda eletta sco presidenta cumünala, ha ella stuvü digerir eir üna sconfitta. Tantüna es l'iniziativa dal PPS gnüda sbüttada cleramaing...

... per mai d'eira quai ouravant fingià cler. Meis böt d'eiran las elecziuns ed eu nu n'ha investi bler'energia per sustgnair l'iniziativa. Quist'iniziativa in quista fuorma es gnüda al mumaint sbaglià. In Val Müstair eschan nus fich dependents dals frontaniers e sainza quels stuvessan nus serrar differentas gestiuns. Perquai nu n'haja propcha m'ingaschada per quist'iniziativa.

Als 1. schner cumainza Ella la carica sco presidenta cumünala. Es uossa la via libra per davantar eir grond cusgliera per la Val Müstair?

Quai nu craja. Meis böt es uossa da far buna lavur sco presidenta cumünala. Vi dad oter nu stübgj pel mumaint. Quai es tuot amo dalösch davent. Vezzaina lura cur cha quai es uschè inavant.

20%
3.95
statt 4.95

Diese Woche aktuell 
Gültig bis 10.10.2020 solange Vorrat



Coop Primagusto Trauben Uva Italia, Italien, per kg

33%
6.95
statt 10.45



Eierschwämme, Litauen/Russland/Weissrussland, Packung à 300 g (100 g = 2.32)

39%
9.95
statt 16.40



Coop Rindschackfleisch, Schweiz/ Österreich/Deutschland, in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.25)

Superpreis
9.95



Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, 650 g (100 g = 1.54)

50%
37.50
statt 75.-



Rioja DOCa, Reserva Montes Ciria 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -.84) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

50%
7.50
statt 15.-



Coop Petit Beurre Chocolat au Lait, Fairtrade Max Havelaar, 6 x 150 g, Multipack (100 g = -.84)

50%
10.95
statt 22.-



Zewa Wisch & Weg Haushaltspapier, weiss, 1 x 16 Rollen

51%
28.95
statt 59.80



Persil Gel Color, 5 Liter (100 WG) (1 Liter = 5.79)

ONLINE AKTIONEN
Gratis-App EngadinOnline laden, App starten und scannen, nun öffnen sich alle weiteren Wochenaktionen von Coop.

coop
Für mich und dich.

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

WIR SIND FÜR SIE DA



Der Herbst zeigt sich gerade etwas trüb - entfliehen Sie ins Bellavita Erlebnisbad & Spa und lassen Sie sich verwöhnen.
Sie erwarten wohltuende Massage- und Fusspflege-Angebote sowie eine neue Terrasse im Spa für ein genussliches Sonnenbad. Auf die Kleinen warten neue Bildwelten im umgestalteten Kinderbereich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Maistra 178, CH-7504 Pontresina
T +41 81 837 00 37, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch



STOPP

Ihre Spende in guten Händen.
Achten Sie auf das Zewo-Gütesiegel. Dann haben Sie grünes Licht: Ihre Spende hilft Betroffenen, damit es aufwärtsgeht.

«Als Praktikant bei der EP/PL bist du nicht nur mit dabei, sondern mittendrin»
Jan Schlatter, ehemaliger Praktikant

Wir suchen per anfangs Januar 2021 oder nach Vereinbarung einen/eine

Praktikanten/Praktikantin

Dein Tätigkeitsbereich:

- Heute recherchierst du zu den neusten Trends rund um Social Media
- Morgen interviewst du die angesagteste Schweizer Popband, die im Engadin auftritt
- Tags darauf nimmst du am Engadin Skimarathon teil und schreibst anschliessend über deine Erfahrungen

Das bringst du mit:

- Vielseitiges Interesse und Neugierde
- Ein Flair für die deutsche Sprache
- Eine gute Allgemeinbildung
- Idealerweise bist du in einer journalistischen Ausbildung, einem Hochschulstudium oder verfügst über einen Berufsabschluss, respektive die Matura

Wir bieten:

- Eine umfassende Einführung in den Lokaljournalismus
- Eine sehr praxisnahe Ausbildung, in der du viel schreibst und fotografierst
- Arbeitsort ist St. Moritz. Arbeitssprache ist Nach Deutsch.
- Das Praktikum sollte mindestens drei, Maximum sechs Monate dauern.

Auf deine Bewerbung freut sich:
Gammeter Media AG, Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Mirjam Spierer
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
081 837 90 86, m.spiierer@engadinerpost.ch



Ab Samstag können sich in der Talstation Diavolezza Besucher in 3D-Simulationen unter anderem die künftige Gletscherschmelze in unterschiedlichen Szenarien bis ins Jahr 2100 ansehen. Ausserdem ist der erste Meter einer Schneiseilanzangestellt. Fotos: Mayk Wendt

Nachgefragt

«Nachhaltig Zeichen setzen»

Engadiner Post / Posta Ladina: Herr Fanconi, Sie haben elf Partner für dieses Besucherzentrum zusammengebracht. Wie war das möglich?

Peter Fanconi*: Wir haben vor zwei bis drei Jahren mit den Planungen begonnen. Das Thema Klimawandel, Wasserknappheit und Gletscherschmelze ist so offensichtlich und klar gewesen, dass die Partner gesagt haben, das ist eine geniale Geschichte. Und alle involvierten Partner haben visionäre Perspektiven. Die braucht es für Investitionen in die Zukunft.

Wie hoch waren die Investitionen für dieses Projekt?

Es handelt sich um einen siebenstelligen Betrag. Es geht aber nicht nur um das Besucherzentrum an sich. Sondern auch um die Nachhaltigkeit, das heisst, das Zentrum wird es auch noch in fünf Jahren geben. Ausserdem wird es ein Folgeprojekt mir der Gletscherthematik geben.

Was verspricht sich die GKB marketingtechnisch von dem Engagement?

Wir wollen das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit schärfen. Als grösste Bank und Arbeitgeber hat sich die GKB damit klar positioniert. Ausserdem wollen wir für die nachfolgende Generation solche Projekte ermöglichen.

Sind weitere Projekte dieser Art geplant?

Wir haben im Rahmen des Jubiläums insgesamt zwölf Projekte lanciert. Unter anderem auch in dem Bereich Kultur in Graubünden mit einer Musikplattform. Unser Motto lautet «Nachhaltig Zeichen setzen». Das wollen wir auch mit den digitalen Gipfelbüchern auf den Bergen. Die Menschen motivieren, in die Natur zu gehen. Ziel aller Projekte ist diese nachhaltig und damit langfristig zu gestalten.

Interview: Mayk Wendt

*Peter Fanconi ist seit April 2018 Präsident der Graubündner Kantonalbank.

Neues Besucherzentrum eröffnet

Am Samstag eröffnet eine neue Erlebnissattraktion rund um die Gletscher- und Klimawandelthematik bei der Talstation Diavolezza. Möglich macht das die Graubündner Kantonalbank im Rahmen ihres 150-Jahr-Jubiläums.

Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch die Gletscher im Engadin massiv betreffen, ist nicht neu. Deutlich und sichtbar wird all das aber nun in der interaktiven Ausstellung «Virtual Reality Glacier Experience». Das einmalige Besucherzentrum beschäftigt sich mit den weltweit aktuellen Themen rund um den Klimawandel und seinen Folgen und will über die Landesgrenzen hinaus dafür sensibilisieren. Dabei verbinden sich Wissenschaft und Bildung auf ganz besondere Weise. Ins Gelände projizierte 3D-Simulationen zeigen zum ersten Mal verschiedene Gletscherentwicklungsszenarien auf. Zum einen zeigen die Szenarien den Rückgang von 1875 bis heute. Zum anderen sind Szenarien bis ins Jahr 2100 bei unterschiedlichen CO₂-Emissionen zu sehen. Die Universität Fri-

bourg, deren Ansätze Mess- sowie Modellierungstechniken umfassen, haben dabei mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), die auf visuelle Wissensvermittlung spezialisiert ist, eng zusammengearbeitet.

Klimawandel vor der Tür

Neben den genannten Hochschulen sind unter anderem die Gemeinde Pontresina, die Rhätische Bahn mit dem Bernina Express, natürlich die Corvatsch-, Diavolezza-, Lagalb-Bergbahnen als Betreiber des Zentrums und auch der Schweizerische Nationalpark weitere Partner. Anhand des Schneehuhns zeigt der Nationalpark beispielsweise auf, wie sich die Natur an die Veränderungen und den Klimawandel anpasst. Schneehühner leben heute bereits durchschnittlich 120 Meter weiter oben als noch vor 25 Jahren. Und, «die RhB plant den Ausbau des Bahnhofs bei der Diavolezza», verrät GKB-Präsident Peter Fanconi. Der Klimawandel, so Fanconi, finde nicht nur in den Medien statt. «Sondern direkt hier vor der Tür.» Auch das sei ein Grund für die Wahl des Standortes für das Zentrums gewesen. Der Kanton Graubünden sei durch Pioniertaten durchweg inspiriert, so der Präsident weiter. «Die Erstbesteigung des Piz Bernina, die Anfänge im Win-

tertourismus, das erste elektrische Licht der Schweiz leuchtete in St. Moritz», zählt er einige visionäre Taten auf.

Vision Gletscherrettung

Eine dieser visionären Taten ist auch das MortAlive-Projekt des Glaziologen Felix Keller. Das Projekt wird im Besucherzentrum ebenfalls vorgestellt. Zudem kann «der erste Meter einer Schneiseilanzangestellt werden», zeigt sich Keller stolz. Das Projekt der geplanten technischen Beschneidung des Morteratschglaciers hat bereits weltweit für Aufsehen gesorgt. Zusammen mit den Firmen Barholet Maschinenbau AG und Bechler Top Track AG wurde ein Schneiseilsystem entwickelt, das ohne elektrische Energie funktioniert. Die Vorstudien dazu wurden von der GKB unterstützt. Dank Schmelzwasserrecycling könne der Morteratschglaciers so auch in den Sommermonaten schneebedeckt bleiben, was das Abschmelzen verhindern beziehungsweise stark verzögern würde. «Anfang Dezember diesen Jahres wird der Prototyp bei der Talstation der Diavolezza stehen», erklärt Felix Keller zuversichtlich. An einem 35 Meter hohen Mast soll das erste Schneiseil mit einer Länge von sechs Metern hängen. «Dazu wer-

den wir Eisstupas als Touristenattraktion aufbauen», so Keller weiter. Diese sorgten in den vergangenen Jahren schon im Morteratschtal für grosses Interesse bei Gästen und Einheimischen.

Lösungen statt Probleme

Die Beteiligten zeigen sich sehr zufrieden mit dem Projekt Besucherzentrum. «Mit diesem Zentrum möchten die Bergbahnen als Betreiber den Fokus auf die Umwelt legen», so Markus Moser, Geschäftsführer der Bergbahnen. Trotz der Covid-19-Umstände zeigt sich auch der CEO der Kantonalbank, Daniel Fust durchweg zufrieden. «Es gibt zwar kein klingendes Fest zur Einweihung, aber diesmal zählt weniger der Moment als die Nachhaltigkeit.» Ziel sei es weiterhin, für die wohl wichtigste Herausforderung unserer Zeit zu sensibilisieren, so Fust weiter. Präsident Fanconi geht davon aus, dass vom MortAlive-Projekt die ganze Welt profitieren werde und die Anziehungskraft des Besucherzentrums vor allem durch die «Virtual Reality Glacier Experience» enorm gross sei. Dank dem MortAlive-Projekt werde aber nicht nur das Problem aufgezeigt, sondern auch ein möglicher Lösungsansatz präsentiert.

Mayk Wendt

Anzeigen

Wasser. Wind. Berge.

ova. vent. muntagnas.

Für unsere romanischsprachige PRIMARSCHULE von SILVAPLANA-CHAMPFÉR suchen wir per Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine Stellvertretung als

Klassenlehrperson für die 1./2. Klasse

Die Stelle ist in Folge Krankheit eines langjährigen Mitarbeiters vorerst auf das zweite Semester 2020/21 befristet. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit einer längerfristigen Anstellung im Umfang eines 70% - 100% Pensums ab August 2021.

Wir erwarten

- anerkanntes Lehrdiplom
- Liebevoller und wertschätzender Umgang mit Kindern
- Gute Romanisch- und Deutschkenntnisse erwünscht

Wir bieten

- Eine kleine Schule mit familiärem Charakter
- Unterstützung durch die Schulleitung und ein kooperatives Team
- Ein temporärer oder längerfristiger Arbeitsort in der attraktiven Seenlandschaft des Oberengadins

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis am 23. Oktober 2020 an die Schulleiterin: Simone Pedrun Gutsell, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana oder per E-Mail an schule@silvaplana.ch
Gerne erteilt die Schulleitung detaillierte Auskünfte: Tel. 079 / 457 98 44

www.silvaplana.ch

Fakot!

Unsichere Zeiten brauchen sichere Informationsquellen.
Deshalb versorgen Sie Zeitungen rund um die Uhr mit allem, was Sie jetzt wissen müssen. Gedruckt und digital.

Bleiben Sie gesund und gut informiert!

Eine Initiative des Verbandes SCHWEIZER MEDIEN

Im **Oberengadin** zu verkaufen:
an sehr guter und sonniger Lage

Baugrundstück 800m²

mit bestehendem altrechtlichem
Wohnhaus (renovationsbedürftig),
max. BGF 480m²
Zweiwohnungsanteil ca. 200m²
Chiffre A46981
Gammeter Media AG, Werbermarkt,
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Gesucht

3 - 3½-Zimmer-Ferienwhg.

möbliert (2 Personen, 2 Schlaf-
zimmer) für Wintersaison 20/21
(Dezember - April) im Raum
Oberengadin
Danke für Ihr Angebot an
hampa.schmid@bluewin.ch oder
077 448 73 32

In **Scuol, Sot Rachögn**,
zu verkaufen schöne moderne

3½-Zimmer-Dachwhg.

mit Galerie, traumhafte Aussicht
mit Lift, Garage, Keller, Bj. 2009.
Details unter: www.rmayer.ch

Gesucht auf nächsten Sommer,
ab 1. Mai 2021 bis anfangs
Oktober 2021

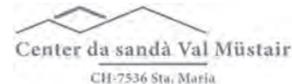
Studio, Zimmer oder kleine Wohnung

in Pontresina oder Umgebung,
für unseren Alp-Schaukäser im
Morteratsch Sennerei Pontresina
Tel. 081 842 62 73 / 079 639 41 82,
info@sennerei-pontresina.ch

Ab sofort zu vermieten
in **Pontresina** «Chesa Gianda»

Möbliertes Studio im Erdgeschoss mit Garten

Fr. 1000.- /mtl. inkl. NB
(Ganzjährig)
Für weitere Infos:
+ 41 78 639 59 09 (Franca)



Das Center da sandà Val Müstair sucht für das Pflegeheim per sofort
oder nach Vereinbarung eine

Stationsleitung Pflegeheim (80-100%)

Aufgabenbereich:

- Mitarbeiterführung
- Bewohneraufnahme und Austrittsprozess führen
- Bewohnereinstufungen nach BESA vornehmen und mitverantworten
- Pflgerische Verantwortung übernehmen
- Mitarbeit in der Pflege
- interprofessionelle Zusammenarbeit pflegen

Anforderungen:

- Diplom als Pflegefachperson HF/FH sowie mehrjährige Erfahrung
- Führungsausbildung und Erfahrung in der Führung
- Anwenderkenntnisse des Bewohnereinstufungs- und Abrechnungssystem BESA
- Ausgeprägte Sozial- und Selbstkompetenz
- Hohe Flexibilität und Belastbarkeit

Wir bieten:

- Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem familiären Umfeld
- Gestaltungsfreiraum in der Einteilung der Arbeitszeiten
- Gute Einführung und Begleitung durch die Bereichsleitung
- Attraktive und zeitgemässe Entlohnung

Haben wir Ihr Interesse geweckt im Pflegeheim des Center da sandà Val Müstair zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihr Bewerbungsschreiben bis **am 15. Oktober 2020** an das Center da sandà Val Müstair, Tanja Fasser, Personal und Unternehmenskommunikation, Sielva 122, 7536 Sta. Maria. tanja.fasser@csvm.ch. Tel: 081 851 61 75.

Digitalisierung «Engadiner Post»

Gehen Sie auf
[www.engadinerpost.ch/
digitalisierung](http://www.engadinerpost.ch/digitalisierung)



Suche nach
Name oder Begriff



Ausgabe als
PDF downloaden
oder drucken

Engadiner Post
POSTA LADINA

Für Sie vor Ort.

EgoKiefer
Fenster und Türen

Ihr Spezialist



Reto Gschwend
Fenster und Holzbau
Via Palüd 1, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 833 35 92, info@retogschwend.ch



WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja
Uffizi da scuSSION e fallimaint da la Regiun Malögia
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung:

Liegenschaft Nr. 1843 im Grundbuch St. Moritz

Plan Nr. 13, Via Arona 6, Gesamtfläche: 1'249m²
Gebäude im Rohbau: Wohnhaus A, B, C; Vers.-Nr. 212A, 212C, 212D;
Garage B, C; Vers.-Nr. 212C-A, 212D-A
Erst/Hauptwohnung gem. komm. Baugesetz (gemäss Anmerkung im Grund-
buch). Eine Umwandlung in eine Zweitwohnung ist gemäss Stellungnahme
des Gemeindevorstandes St. Moritz möglich. Für Abklärungen bitten wir, di-
rekt mit dem Bauamt Kontakt aufzunehmen.

Ort und Tag der Steigerung:

Seminarraum Hotel Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz, am 26. Oktober 2020,
14.00 Uhr

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 8'050'000.00 mit Erstwohnungs-
status, bzw CHF 12'300'000.00 mit Zweitwohnungsstatus, und mit Verkauf
unter Zeitdruck infolge Zwangsversteigerung.

Bemerkungen: Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem
Zuschlag, nach Abrechnung an der Kaufsumme CHF 100'000.00 in bar oder
mit einem von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungs- und Kon-
kursamtes der Region Maloja ausgestellten Check zu bezahlen. Es wird aus-
drücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch
Personen im Ausland (BewG) vom 16. Dezember 1983 und die dazugehören-
de Verordnung vom 1. Oktober 1984 aufmerksam gemacht. Im Übrigen wird
auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Lastenverzeichnisse, Steigerungsbedingungen, Fotos, Grundrisspläne und
weitere Unterlagen liegen beim Betreibungsamt auf und sind online abrufbar
auf <https://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles
-> Versteigerung

Besichtigungen:

Do, 8. Oktober 2020, um 11.00 Uhr
Di, 20. Oktober 2020, um 11.00 Uhr
Treffpunkt vor der Liegenschaft an der Via Arona 6, St. Moritz

Aufgrund der Corona Situation im Oberengadin gilt für die Besichtigungen
und die Versteigerung eine Maskentragpflicht.

HAUSANGESTELLTE/R (100%) FÜR WINTERSAISON 2020/2021 IN ST. MORITZ GESUCHT

Für einen gehobenen Privathaushalt in St. Moritz suchen wir vom 1. Januar bis 31. März 2021 eine zuverlässige und engagierte Vertrauensperson für unser House-keeping Team.

Sie kümmern sich mit Hingabe um alles, was in einem modernen und anspruchsvollen Haushalt anfällt. Sie kennen sich mit heiklen Materialien und deren Pflege aus, halten das edle Zuhause sauber, kaufen ein und sind gewandt im Service. Vorzugsweise sprechen Sie Deutsch oder Englisch. Für diese interessante und abwechslungsreiche Stelle ist der Führerschein unabdingbar.

Es erwartet Sie eine angenehme Arbeitsatmosphäre mit einem engagierten und freundlichen Team in einer wunderschönen Umgebung. Wenn Sie Freude haben, bei einer sympathischen Familie zu arbeiten und einen gepflegten Umgang schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Kontaktperson:
Frau Monika Berther, mb@diana-consulting.ch
Mobile 076 546 33 22



Vschinauncha Zuoz

Für unseren Kindergarten und unsere Primarschule Zuoz
und Madulain suchen wir

Eine Leiterin des Mittagstischs und der Tagesstruktur

Von Montag bis Freitag über Mittag von 11.00 bis 14.00 Uhr
und nach Bedarf auch einige Nachmittage

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Wir erwarten:

- Erfahrung mit Kindern
- Kenntnisse der romanischen Sprache wünschenswert
- Kreative und kommunikative Persönlichkeit
- Computer-Grundkenntnisse

Bewerbung:

Einzureichen mit den üblichen Dokumenten per Email an die
Schulleiterin auf vanessa.roost@scoula-zuoz.ch bis
23. Oktober 2020 oder per Post:

Scoula primara Zuoz/Madulain
Frau Vanessa Roost
Chesa da scoula
7524 Zuoz

die auch für weitere Informationen zur Verfügung steht:
076 345 66 21.



www.skiservice-corvatsch.com
Tel. +41 81 838 77 77



Eine Initiative von Skiservice Corvatsch

AKTION KINDER AUF DEN BERG! SAISONMIETE GÜLTIG BIS 24.10.20

> Kinderski CHF 1.- pro cm*, Kinderskischuhe GRATIS
Günstige Saisonmiet-Angebote auch für Erwachsene.

Nur in St. Moritz-Dorf, an der Via Stredas 11
Mi/Do/Fr/Sa von 10 - 12:30 und 14 - 18 Uhr

*Ski bis 150cm



Tumasch Planta entdeckte weitere Spuren, welche aber nicht wissenschaftlich untersucht worden sind.

Fotos: Mayk Wendt

Weitere Untersuchungen sind nicht finanzierbar

Im vergangenen Oktober wurden im Bündner Naturmuseum die Ergebnisse der Dinosaurierspuren vom Piz S-chalambert präsentiert. Seither wurden zahlreiche weitere Spurenfunde gemeldet.

Als Mario Riatsch im Sommer 2018 am Piz S-chalambert im Unterengadin auffällige Spuren auf einer Steinplatte oberhalb von 2800 Metern fand, war schnell klar, dass es sich hierbei um eine Sensation handeln könnte. Rico Stecher, freiwilliger Mitarbeiter vom Bündner Naturmuseum, konnte nach einem ersten persönlichen Augenschein bestätigen, dass es sich durchaus um echte Dinosaurierspuren handeln könnte. Es folgte die Kontaktaufnahme zu Christian Meyer, Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität Basel, und weltweit führender Experte auf dem Gebiet von Dinosaurierspuren. Im Sommer 2019 untersuchte Meyer mit einem internationalen Forscherteam auf dem Gemeindegebiet von Scuol die Spuren vor Ort.

Bekanntgabe der Weltsensation

Was anfangs vermutet wurde, bestätigte sich schliesslich mit unterschiedlichen und aufwendig durchgeführten Verfahren. Die Spuren stammen aus der Triaszeit und sind rund 212 Millionen Jahre alt. Die Funde zeigten Ähnlichkeiten mit Spuren aus Südafrika und Südfrankreich. Mit dieser Fundstelle ist der erstmalige Nachweis gelungen, dass Prosauropoden (Plateosaurier) und Sauropoden zeitgleich lebten. «Das ist eine Welt-sensation», kommentierte Meyer vor einem Jahr die Ergebnisse. Bis dato wurde angenommen, dass sich die Sauropoden erst später aus ihren Verwandten, den Prosauropoden, entwickelt haben. Damit müsse die Evolutionsgeschichte umgeschrieben werden. Bei der Präsentation im Naturmuseum sagte Meyer ebenfalls, dass nicht ausgeschlossen wer-



Rund 500 Meter Luftlinie von den von Mario Riatsch gefundenen Spuren sind weitere Spuren erkennbar, welche aber sehr stark verwittert sind.

den könne, dass im gleichen Gebiet weitere Spuren vorkommen.

Weitere Spuren am Berg?

Wenige Wochen nachdem Mario Riatsch die Spuren im genannten Gebiet entdeckt hatte, machte der Bündner Bergführer Tumasch Planta mit einer Schulklasse die Entdeckung von weiteren Spuren. Jedoch war die Qualität der angefertigten Fotografien nicht gut genug, dass Experten Aussagen dazu hätten machen wollen. «In den meisten Fällen genügen Fotos auch nicht», erklärt Stecher. Fotos, die in diesem Sommer gemacht wurden, brachten jetzt aber etwas mehr Licht ins Dunkel. Auf Anfrage der «Engadiner Post» sagt

Professor Meyer zu den vorliegenden aktuellen Fotos, dass «die Erhaltung des Fundes ziemlich schlecht ist» und eine genaue Analyse sich nicht lohne. «Der Aufwand dafür wäre viel zu gross», meint Meyer weiter. «Vermutlich handelt es sich dabei auch um Karstphänomene», so der Professor. Karst beschreibt in der Geologie Formen, die durch Verwitterung entstehen. Zudem hätten «die Löcher», so Meyer, «keine Details oder Sedimentwülste.» Das bestätigt auch Rico Stecher, der die Fotos der «neuen Spuren» ausgewertet hat. Aus seiner Sicht sind die Stellen «zu stark verwittert», ja sogar «kaputt-verwittert». «Selbst wenn es sich um Spuren handeln würde, würden wir diese

nicht untersuchen», so Stecher, der damit wie auch Meyer auf den enorm grossen Aufwand solcher Untersuchungen verweist. Die Gelder der 2019 durchgeführten Studien mussten aufwendig gesammelt werden. Zudem werden die zahlreichen Arbeitsstunden bei einem solchen Projekt ehrenamtlich geleistet.

Eindeutige Beweislage benötigt

Nach dem Fund von Riatsch hätte es zahlreiche weitere Meldungen im Gebiet des Piz S-chalambert gegeben, ver-rät Stecher. «Das ist nicht ungewöhnlich», stimmt Meyer zu. Das könne man auch von den Spuren im Parc Ela und aus anderen Gebieten. Es

könne also gut sein, dass auch die von Planta entdeckten Spuren von Dinosauriern stammen. Im vorliegenden Fall stellt sich aber die Frage, warum Abdrücke von stark verwitterten Spuren genommen werden, wenn man «doch mit denen von Riatsch gut bis sehr gut erhaltene Fussabdrücke vorliegen.» Schliesslich sage die Platte mit den Spuren von Riatsch mehr aus, «als man sich hätte träumen lassen». Wenn die «Beweislage nicht ganz klar ist», nehme man solche Funde nicht auf. Aus wissenschaftlicher Sicht müssen Funde dieser Art immer sehr kritisch gesehen werden. «Ist die Beweislage nicht eindeutig, dann sind es keine Spuren», so Rico Stecher. Mayk Wendt

Im Zentrum von St. Moritz Dorf Ladenlokal an Toplage

Zu vermieten oder zu verkaufen per 1. November 2020.
Ladenfläche 60 m², mit grosser Schaufensterfront.
Infos unter 079 245 64 63



REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Die Region Maloja sucht per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen

Regionalentwickler/in im Mandat, projektbezogen

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
[www.regio-maloja.ch / Aktuelles](http://www.regio-maloja.ch/Aktuelles)



Treuhand Bezzola + Partner AG

Die Treuhand Bezzola + Partner AG ist ein erfahrenes Treuhand-, Beratungs-, Revisions- und Immobilienunternehmen mit Sitz im Engadin. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Immobilienbewirtschafter/in

Ihr Aufgabengebiet:

In dieser Position sind Sie mitverantwortlich für die optimale Betreuung unserer Liegenschaftsmandate. Sie bewirtschaften selbstständig ein eigenes Immobilienportfolio, führen Eigentümerversammlungen durch und tragen zum Erfolg der Immobilienabteilung bei.

Wir bieten:

- ✓ Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung und flexible Arbeitszeiten
- ✓ Unterstützung bei Weiterbildung
- ✓ Weitreichende Kompetenzen
- ✓ Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Ein gutes Arbeitsklima

Sie bieten:

- ✓ Abgeschlossene handwerkliche oder kaufm. Grundausbildung
- ✓ Weiterbildung/Erfahrung in der Immobilienbewirtschaftung
- ✓ Italienisch Kenntnisse von Vorteil

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.treuhandbezzola.ch. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte z.Hd. Ramun Grond, Treuhand Bezzola + Partner AG, Röven 51, 7530 Zernez oder an ramun.grond@treuhandbezzola.ch

Für unser Familienhotel CHESA SPUONDAS in St. Moritz suchen wir mit Eintritt nach Vereinbarung eine initiative und engagierte Persönlichkeit als:



Service-Mitarbeiter*in (Jahresstelle 100%)
Deutschkenntnisse sind Voraussetzung

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.chesaspuondas.ch
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen ausschliesslich elektronisch an: claudia.mayor@projuventute.ch
Bei Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 081 833 65 88 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Für unsere Tourist Information in Sils suchen wir per **1. Januar 2021** oder nach Vereinbarung einen

Gästeberater
100%, m/w

Für unsere Tourist Information in Pontresina suchen wir per **1. Dezember 2020** oder nach Vereinbarung einen

Gästeberater
80 - 100%, m/w

Für unsere Tourist Information in Zuoz suchen wir per **1. Januar 2021** oder nach Vereinbarung einen

Gästeberater
60%, m/w

Neben der selbständigen Gästeberatung im direkten Gespräch, per E-Mail und am Telefon übernehmen Sie auch Aufgaben wie die Betreuung der Hotel- und Ferienwohnungsvermittlung, den Ticketverkauf, allgemeine Sekretariatsaufgaben und vieles mehr. In der Infostelle Zuoz übernehmen Sie zudem Arbeiten im Verkauf von Bahndienstleistungen der Rhätischen Bahn und der Postagentur.

Ihr Profil:

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder in der Hotellerie
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft, Freude am Umgang mit Menschen und an den vielseitigen Angeboten unserer Region
- Flexibilität in der Arbeitszeit und Bereitschaft für Wochenenddienste
- Sprachen D, E und I in Wort und Schrift, F in Wort
- Sehr gute PC-Kenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns per E-Mail Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Herr Michael Baumamm, Personalleiter,
Engadin St. Moritz Tourismus AG
michael.baumann@support-engadin.ch



Gemeinde Zernez
Technische Betriebe
Urtatsch 147A
7530 Zernez



Arbeiten im Zentrum des Engadins

Die Gemeinde Zernez, Technische Betriebe, bietet eine

Lehrstelle als Forstwart / Forstwartin (100%)

Die Ausbildung beinhaltet folgende Arbeiten:

- Holzernte
- Strassenunterhalt
- Unterhalt Verbauungen
- Unterhalt der touristischen Infrastruktur
- Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur

Wir erwarten:

- Abgeschlossene obligatorische Schulzeit
- Absolvierte Schnupperlehre (min. 1 Woche) in unserem Betrieb
- Freude an Natur und Umwelt
- Freude an der Arbeit im Team

Wir bieten eine interessante und universale Lehrstelle mit guten Arbeitsbedingungen. Lehrbeginn ist der **1. August 2021**.

Bewerbungen für diese Lehrstelle können schriftlich bis **13. November 2020** eingereicht werden.

Für weitere Fragen oder Auskünfte steht Ihnen der Leiter Bereich Forst Carlo Bott, 079 512 58 06, carlo.bott@zernez.ch, zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.
Adresse: Cumün da Zernez, Gestüns Tecnicas, Urtatsch 147A, 7530 Zernez



NOSSA PASCHIUIN
VOS PLASCHAIR

Wir sind eine traditionsreiche Bäckerei-Konditorei, die ein vielseitiges Angebot an hochstehenden Backwaren produziert. Neben unserem Hauptgeschäft in Ftan besitzen wir noch eine weitere Filiale mit Café in Scuol. Unsere Philosophie ist «nossa paschium, vos plaschair», zu Deutsch: unsere Leidenschaft — Ihr Genuss.

Zur Ergänzung unseres motivierten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Kaufmännische Sachbearbeiter/-in (Buchhaltung / Administration) 40-80%

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Mithilfe bei der Finanzbuchhaltung
- Kreditorenbuchhaltung
- Debitorenbuchhaltung
- Mithilfe bei der Lohnbuchhaltung
- Personaladministration
- Korrespondenz
- Marketing
- Div. weitere administrative Tätigkeiten

Können wir Sie begeistern, in einem stabilen, langjährigen und kompetenten KMU eine entscheidende Rolle einzunehmen? Sind Sie flexibel, belastbar und zeichnen sich durch eine exakte und effiziente Arbeitsweise aus? Haben Sie eine abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung mit EFZ sowie gute Computer-Kenntnisse und einige Jahre Berufserfahrung? Sind Sie motiviert, selbstständig anspruchsvolle Aufgaben anzugehen und dabei eigenen effektiven Mehrwert für Ihr berufliches Umfeld zu erzielen?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder Mail an: Furino furners pastiziers SA, Curdin Marugg, Jordan 50, 7551 Ftan, Tel. 081 864 19 43, info@cantieni-ftan.ch, www.cantieni-ftan.ch



NOSSA PASCHIUIN
VOS PLASCHAIR

Wir sind eine traditionsreiche Bäckerei-Konditorei, die ein vielseitiges Angebot an hochstehenden Backwaren produziert. Neben unserem Hauptgeschäft in Ftan besitzen wir noch eine weitere Filiale mit Café in Scuol. Unsere Philosophie ist «nossa paschium, vos plaschair», zu Deutsch: unsere Leidenschaft — Ihr Genuss.

Zur Ergänzung unseres motivierten Backstubenteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung.

Bäcker/in | Bäcker-Konditor/in | Konditor-Confiseur/in mit EFZ/EBA (80-100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Herstellen von Brot, Kleingebäck, Birnbrot, Nusstorten, Konditoreierzeugnissen, Sandwiches, Snacks
- Entwickeln neuer Produkte/Prozesse
- Evtl. flexibler Wechsel zwischen Bäckerei und Konditorei

Haben Sie eine abgeschlossene Grundausbildung mit EFZ/EBA und/oder einige Jahre Berufserfahrung. Haben Sie viel Freude am Beruf, möchten unser Unternehmen mitprägen und sind motiviert, Neues zu lernen?

Wir bieten Ihnen einen geregelten Arbeitsplan (Sonntag Ruhetag), eine angemessene Entlohnung und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben Sie Interesse an einer langfristigen Anstellung im schönen Untere Engadin, welche mit viel Natur und Freizeitaktivitäten wie Skifahren, Biken etc. verbunden ist?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder Mail an: Furino furners pastiziers SA, Curdin Marugg, Jordan 50, 7551 Ftan, Tel. 081 864 19 43, info@cantieni-ftan.ch, www.cantieni-ftan.ch

Bares für Rares

Biete Haushaltsauflösungen und Ankäufe an

Kaufe Pelze, Luxus Taschen und Koffer, Seidentepiche, Antiquitäten, Ölgemälde, hochwertige Uhren, Diamant- und Goldschmuck, z.B. Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen, Schmuck, Uhren u.v.m. zum Tageshöchstpreis. Bruch- und Zahngold, Gold- und Silbermünzen, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Porzellan, Kristall, Bücher, Möbel.

Freiwald, Tel. 076 612 99 79



CRAPENDA BROCKI SAMEDAN
Second Hand

Cho d'punt 7, 7503 Samedan
+41 786 06 57 96 www.crapendabrocki.ch

Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
Dienstag	9.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
Mittwoch	9.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
Donnerstag	9.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
Freitag	9.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
Samstag	9.30 - 17.00
Sonntag	Geschlossen



Wir renovieren unser Erdgeschoss!

Diverses Hotel-Mobiliar Rampenverkauf

Montag, 19. Oktober 2020
Von 8.00 bis 13.00 Uhr

Abholung aller Artikel (Stühle, Fauteuils, Sofas, Lampen, Salontische, Vorhänge, etc.) gegen Barzahlung und ab Standort.

Hotel Steinbock
Via Maistra 219, 7504 Pontresina
www.hotelsteinbock.ch
Tel: 081 839 36 26



Unser Werkmeister verlässt uns, um eine selbständige Tätigkeit aufzunehmen. Per 1. März 2021 oder nach Vereinbarung suchen wir deshalb einen neuen

Werkmeister (m/w) 100 %

Ihre Aufgaben:

- Verantwortlich für die Organisation, Koordination und Umsetzung der kommunalen Aufgaben im Bereich Werkdienst (z.B. Organisation Winterdienst, Abfallbewirtschaftung und Koordination der Mitarbeit bei touristischen Veranstaltungen)
- Führen der Mitarbeitenden im Werkdienst, Planung der Personaleinsätze und Kontrolle von Unternehmereinsätzen
- Budgetverantwortung der Abteilung
- Umsetzung und Organisation im Bereich Gemeindeinfrastruktur und Fuhrpark

Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen:

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (von Vorteil Fachrichtung Hoch-/Tiefbau sowie Strassenbau)
- Führungserfahrung
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Werkdienst oder Unterhalt von Infrastrukturen (Strassen, Werke oder Immobilien) von Vorteil
- Kenntnisse administrative Arbeiten
- Sie sind kommunikativ, flexibel, dienstleistungs- und tourismusorientiert sowie kostenbewusst denkend
- Sprachkenntnisse (deutsch, romanisch, italienisch)

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Entlohnung

Kontakt

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie uns diese mit den üblichen Unterlagen bis Freitag, 16. Oktober 2020 an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana (kanzlei@silvaplana.ch).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeschreiberin Franzisca Giovanoli, Telefon 081 838 70 72

www.silvaplana.ch



Doch kein Plastikmüll im Oberengadin?

Anna Sidonia Marugg hat ihre Maturaarbeit dem Erstdnachweis von Mikroplastik in den Gewässern des Oberengadins gewidmet. Kürzlich hat sie in der Academia Engadina vor 30 Zuhörenden über das Thema Plastikmüll im Oberengadin referiert.

Die Veranstaltung der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft hatte im letzten Frühling aufgrund des Lockdowns abgesagt werden müssen. Das Thema von Anna Sidonia Maruggs abgeschlossener Maturaarbeit am Lyceum Alpinum in Zuoz «Erstnachweis von Mikroplastik in den Gewässern des Oberengadins» ist jetzt aber genauso hochaktuell wie vor einem halben Jahr.

Auch in Zukunft wird Plastikverschmutzung die junge Forscherin beschäftigen, sie möchte weitere Untersuchungen durchführen. Ebenso Gesellschaft und Politik müssen sich damit auseinandersetzen und Wege finden, den Plastikverbrauch zu reduzieren. Im Schlussteil ihres Referats stellte Anna Sidonia Marugg mögliche Massnahmen vor, die Umweltverschmutzungen durch Plastikpartikel einzudämmen, zum Beispiel mit dem Verzicht auf den Kauf von Kosmetika, die Plastikgranulat enthalten, im Vermeiden von Littering, im umwelt-

bewussten Gebrauch von Verpackungen oder im umweltschonenden Waschen von synthetischen Geweben.

Anna Sidonia Marugg baute ihren Vortrag sehr kommunikationskompetent auf, sodass das Publikum dem Konzept und dem Verlauf ihrer Maturaarbeit genau folgen konnte. Sie war von der Hypothese ausgegangen, dass nicht nur die Weltmeere mit Plastikteilchen verschmutzt sind, sondern auch die

Gewässer im Oberengadin. Sie untersuchte fokussiert die Korrelationen der Entfernung des Lunghinsees, der zivilisationsfernen Quelle des Inns und der Bevölkerungsdichte im Oberengadin mit dem Vorkommen von Plastikteilchen.

Feldarbeit und eigenes Messgerät
Insgesamt entnahm die naturwissenschaftliche Jungforscherin acht Was-

serproben zwischen dem Lunghinsee und der Ochsenbrücke am Inn zwischen Samedan und Celerina, mit Wasserentnahmen in den dazwischenliegenden vier grossen Seen. Es interessierten sie die Forschungsfragen, welche Plastikarten wo auftreten. Zur Entnahme der Proben im Wasser hatte Marugg selbst ein Gerät zu bauen, das leicht und von ihr alleine einfach bedienbar sein musste. Ein solches existierte bisher nicht.

Dieses Gerät zu konstruieren, nahm einen herausfordernden Teil ihrer Maturaarbeit ein. Bis das nur 2,8 Kilogramm wiegende Instrument für den Einsatz tauglich war, entwickelte Marugg mehrere Prototypen. Dies beweisen die neben den wissenschaftlichen auch grossen handwerklichen Fähigkeiten Maruggs. Auf den Oberengadiner Seen bediente sie den «Probenfänger» von einem Kajak aus, im Lunghinsee und im fliessenden Inn hielt sie ihn am Ufer oder auf der Brücke stehend an einer Leine in die Strömung.

Analysearbeit und Ergebnisse

An den acht Entnahmestandorten konnte Marugg Plastikteilchen sammeln, welche sie später nach Makro-, Meso- und Mikropartikeln sortierte. Zur weiteren Analyse wählte sie Fragmente von 60 Mikroplastikteilchen in der Grösse von 0,3 bis zu einem Millimeter aus. Diese untersuchte sie mit der Methode der Infrarotspektroskopie an

der Universität Basel genau nach Form und Plastikart. Die Ergebnisse zeigten, dass an allen acht Probenentnahmestandorten Plastik vorkam, sogar oben im Lunghinsee. Die Verschmutzung dort oben könnte beispielsweise auf das unachtsame Wegwerfen von Plastik durch Wanderer oder durch den Eintrag mit Wind oder Regen zurückzuführen sein, die genaue Herkunft des Plastiks konnte aber nicht ermittelt werden.

Mit ihren Resultaten brachte Anna Sidonia Marugg den ersten Nachweis von Plastik in Engadiner Gewässern. Die in Form und Grösse sehr unterschiedlichen Plastikpartikel stammen von 22 verschiedenen Plastikarten wie zum Beispiel PET, Polypropylen oder Polyethylen. Die vermuteten Zusammenhänge zwischen Plastikmengen und der Bevölkerungsdichte konnten nicht bestätigt werden.

Mit ihrer Maturaarbeit und deren Publikation in verschiedenen Kreisen leistet Anna Sidonia Marugg einen wichtigen Beitrag in der schweiz- und weltweit noch relativ wenig erforschten Problematik der Verschmutzung durch Mikroplastik. Die Referentin wies darauf hin, dass über die Verbreitung und Auswirkungen von Plastikmüll in tieferen Wasserschichten, im Boden, in Organismen oder in den Nahrungsketten noch teilweise wenig bekannt ist. Es bleibt zu hoffen, dass die initiative, engagierte Jungforscherin in kommenden Untersuchungsprojekten weiter von sich hören macht. Regula Bücheler



Anna Sidonia Marugg mit ihrem Instrument zur Probensammlung und vor Aufnahmen der von ihr analysierten Plastikpartikel. Foto: David Jenny

Anzeige



**Darmkrebsvorsorge
Graubünden**

Vorbeugen oder früh erkennen – Darmkrebsvorsorge lohnt sich

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen in der Schweiz. Bei Frauen ist Darmkrebs die zweithäufigste, bei Männern die dritthäufigste Krebserkrankung. Das Risiko einer Erkrankung steigt ab dem 50. Lebensjahr.

Beschwerdefrei heisst nicht risikofrei

Darmkrebs entwickelt sich in der Regel langsam aus Vorstufen, sogenannten Polypen, die normalerweise keine Beschwerden verursachen. Deshalb bleibt Darmkrebs oft lange unentdeckt. Erst durch Wachstum der Polypen kann bösartiger Krebs entstehen. Je früher Polypen entfernt werden oder Darmkrebs entdeckt wird, umso erfolgreicher kann Darmkrebs verhindert oder geheilt werden. Vorsorge lohnt sich deshalb, denn Vorsorge kann Ihr Leben retten.

Zuverlässig vorsorgen

Für die Darmkrebsvorsorge gibt es zwei zuverlässige, anerkannte Methoden: Den

Blut-im-Stuhl Test (FIT), der einfach zu Hause gemacht werden kann und alle zwei Jahre wiederholt wird. Oder die Darmspiegelung (Koloskopie), die ein Gastroenterologe oder eine Gastroenterologin durchführt. Sie wird alle zehn Jahre wiederholt.

Darmkrebsvorsorge Graubünden

Machen Sie mit. Darmkrebsvorsorge Graubünden unter der Leitung der Krebsliga Graubünden bietet Ihnen ein Programm für aktive Vorsorge. Die Kosten werden von der Grundversicherung getragen und sind innerhalb des Vorsorgeprogramms für Personen zwischen 50 und 69 Jahren von der Franchise befreit. Sie bezahlen lediglich den Selbstbehalt von zehn Prozent.

Melden Sie sich direkt bei Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt, anderen Fachärztinnen/Fachärzten, der Krebsliga Graubünden, Gastroenterologinnen/Gastroenterologen, Apotheken oder auf vorsorge-gr.ch an.



IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

K+M Haustechnik AG
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

Der Badespass für Ihr Auto!
CarWash
Via Somplaz 37 - St. Moritz

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17



INNurance
gewohnt anders!
www.innurance.ch

P. Holinger AG St. Moritz
Schreinerei/Innenausbau
Küchenausstellung/Parkettböden in
der Galleria Cotschna bei Staub manufaktur

www.allegra.online



Ihr Allegra-Inserat
ist jetzt auch online!



Eishockey-Meisterschaft 2. Liga



Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – EHC Dürnten-Vikings

Freitag, 9. Oktober, 20.00 Uhr

«Eishockey ist eine sehr gute Lebensschule»



Andreas «Mac» Duschletta

Foto: Daniel Zaugg

Mit 15 begann er als Spieler im EHC St. Moritz, jetzt ist er 65 und frisch pensioniert. Aber immer noch tätig für «seinen» Klub, seit 2013 als Materialchef und Betreuer, vorher als Trainer und Schiedsrichter:
Andreas «Mac» Duschletta.

In seinem Beruf als Bäcker, Konditor und Confiseur war Andreas Duschletta für süsse Dinge zuständig, seit einem Monat ist er pensioniert und produziert die Desserts «nur» noch für seine Enkel. Und widmet einen grossen Teil seiner Zeit (bis zu 20 Stunden pro Woche) dem EHC St. Moritz. Wie Speaker Mario Fink ist er mit dem Klub seit über 50 Jahren verwurzelt. Als 15-Jähriger trat er erstmals als Spieler im EHC in Erscheinung, drei Jahre zuvor begann «Mac» mit Eishockey in Samedan. Als Aktiver sollte Andreas einiges erleben, von den Junioren bis zur 1.-Liga-Equipe. Zum Beispiel 1976 bis 1978 beim Abstecher zur Mannschaft Grindelwald. «Dort spielten wir in der 1. Liga und schon damals in einer Eishalle».

Trainer späterer Nationalspieler

Viele Spieler sind ihm aus der Aktivzeit und der Trainerfunktion in St. Moritz noch gut in Erinnerung. So der «stocktechnisch und läuferisch geniale Center Peter Schmid oder die Tormaschine Cirillo Pedrolini und Goalie Marco Rota». «Mac» erwähnt die Gebrüder Triulzi, mit denen er einst in der 1. Mannschaft zusammen-

spielte. Und als Nachwuchstrainer durfte er Spieler wie Roberto Triulzi, Raeto Raffainer, oder die Gebrüder Corsin und Duri Camichel auf ihrem Weg zum Eishockey-Profi begleiten. «Wir haben heute noch regelmässig Kontakt», sagt Duschletta. «Mac» sprang auch schon als «Notnagel» ein. «Zweimal musste ich als Spielertrainer mitten in der Saison einspringen, weil ein Trainerwechsel dies nötig machte.» Unterstützt wurde er in diesen Phasen von Mannschaftskamerad Lorenzo Mevio. Beide Male schaffte das Team den 1.-Liga-Erhalt. «Mac» liebt Eishockey: «Der Sport ist eine gute Lebensschule in jeder Hinsicht». Am EHC St. Moritz schätzt er, dass «alle immer mit ganzem Herzen dabei sind.» Und dass der Traditionsklub (bald 103-jährig) als Ausbildungsverein schweizweit bekannt ist.

Trauerspiel Eishalle

2013 hat Andreas Duschletta den Job als Materialchef und als Betreuer der 1. Mannschaft übernommen. Zu den heutigen Spielern sagt er: «Ich schätze ihre Hilfsbereitschaft und Höflichkeit.» Ausserhalb des EHC hat er zwei Lieblingsvereine: Den HC Davos und den EHC Grindelwald. Positiv nimmt er die gute Nachwuchs-ausbildung wahr, negativ vor allem, dass immer mehr Spieler früh das Tal verlassen und es so schwierig ist, ein konstantes Team aufzubauen. Und zu denken gibt ihm noch anderes: «Die fehlende Eishalle ist ein Trauerspiel für St. Moritz!» Wetterbedingt müsse die Mannschaft im-

mer wieder auf Trainings verzichten, was sich negativ auswirke.

Den morgigen Gegner Dürnten hat er am letzten Samstag in Bäretswil als Betreuer selbst gesehen. Was für Erwartungen hat «Mac» an das vorgezogene Rückrundenspiel auf der Ludains? «Dass das Team den gleichen Einsatz zeigt.» Zu vermeiden gelte es die leichtsinnigen Fehler und dumme Strafen. Persönlich tippt er auf einen 4:2-Sieg für «seinen» EHC St. Moritz.

Stephan Kiener

Der Gegner: EHC Dürnten-Vikings

Der EHC Dürnten-Vikings hat die letzten beiden Saisons in der 2.-Liga-Gruppe dominiert. Vor zwei Jahren wurden die Zürcher Oberländer sogar Schweizer Meister. Letzte Saison wurde die Finalserie Ostschweiz gegen Illnau-Effretikon beim Stande von 2:1-Siegen für Dürnten wegen der Corona-Krise abgebrochen. Generell startet die sehr erfahrene Mannschaft (spielt teilweise seit acht Jahren zusammen) eher langsam in die Meisterschaft. Am letzten Samstag siegten die Dürntner in Bäretswil dank einem Tor 65 Sekunden vor Schluss mit 3:2 gegen die St. Moritzer. (skr)



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamuesch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

Steuerallianz mit der Gemeinde St. Moritz ab 1. Januar 2021



Silvaplana Gemeindebericht Zeitraum August und September 2020:

Baubewilligungen und Meldeverfahren:

Für den Quartierplan Sonne, Silvaplana werden Änderungen eingeleitet und öffentliche aufgelegt. Der Bauherr Chesa Chavriöl, Parzelle Nr. 391, Silvaplana-Surlej wird die Dachsanierung und Wärmedämmung bewilligt. In der Liegenschaft Parüschna, Parzelle Nr. 2125, Silvaplana-Surlej wird die Bewilligung für einen Wohnungsumbau erteilt. Gegen ausser tritt eine Vergrößerung des Fensters beim Balkon in Erscheinung. Roberta Rocca wird bewilligt, bei der bestehenden Liegenschaft Soldanella, Parzelle Nr. 1011, Silvaplana, ein Barbecue zu erstellen. Den Stockwerkeigentümern Chesa Pineta, Parzelle Nr. 521, Silvaplana-Surlej, wird ein neuer Gartensitzplatz aus Natursteinplatten bewilligt. Im Schulhaus Silvaplana, Parzelle Nr. 1942, Silvaplana, wird der Küchenumbau in der Aula sowie die bauliche Schliessung von zwei Fenstern in diesem Bereich bewilligt. Beim bewilligten Bauvorhaben Chesa May, Parzelle Nr. 637, Silvaplana-Surlej werden der Einbau eines Dachfensters, die Ergänzung mit einem Vordach und die Gestaltung der Umgebung als Abänderung des Hauptbaugesuches bewilligt. Beim Neubauvorhaben auf der Parzelle Nr. 2164, Silvaplana werden verschiedene Projektänderungen bewilligt. Die Fassade wird mit Graffiti bewilligt. Die Umgebungsgestaltung und die Installation eines Brunnens werden genehmigt. Beim Brunnen müssen Auflagen eingehalten werden. Die Wohnung im Dachgeschoss der Chesa Murtel, Parzelle Nr. 609, Silvaplana-Surlej und die Wohnung Nr. 2 im der Chesa Munterots, Parzelle Nr. 14, Silvaplana, werden saniert.

Ersatz von Ölheizungen: Gemäss neuem Energiegesetz vom Kanton Graubünden wird ab 1. Januar 2021 der Ersatz von Ölheizungen, welche vor 1992 eingebaut worden sind und die die gesetzlich geforderten Energievorschriften einhalten (Minergie-zertifizierung oder Gesamteffizienzklasse D), nur bewilligt, wenn mindestens 10 % des massgebenden Energiebedarfes eingespart oder durch erneuerbare Energien abgedeckt wird (Solar, Erdsonden, Holz/Pellets, etc.). Der Gemeindevorstand hat entschieden, dass Gesuche für den Ersatz von Ölheizungen, welche vor dem 31. Dezember 2020 eingereicht werden, eine Bewilligung für die Umsetzung innerhalb von zwei Jahren erteilt wird, so, wie es auch andere Gemeinden im Oberengadin regeln.

Auflageprojekt Strassenkorrektur Silvaplana-Sils: Vom 17. August bis 15. September 2020 wurde das kantonale Projekt für die Strassenkorrektur Silvaplana-Sils öffentlich aufgelegt. Der Gemeindevorstand hat den Kanton in seiner Stellungnahme darauf hingewiesen, dass der Gemeindevorstand aufgrund der besonderen Lage andere Varianten bevorzugen würde. Die vorgesehene Bauzeit von rund acht Jahren am viel befahrenen Strassenabschnitt würde die Gemeinden stark einschränken. Vom Gemeindevorstand würde eine Tunnelvariante mit der Beibehaltung der alten Kantonsstrasse als Seepromenade für Fussgänger und Loipen bevorzugt. Ein Ausbau des Abschnitts mit der von einer Mauer abgetrennten Seepromenade und anschliessender Kantonsstrasse auf gleichem Niveau/Höhe wird vom Gemeindevorstand als realistische Variante eingestuft und wurde dem Kanton so mitgeteilt.

Flugbewilligungen: Gemäss Art. 30 der kommunalen Polizeiordnung sind Helikopterflüge über Siedlungsgebiete verboten. Vorbehalten bleiben Rettungs- und Polizeiflüge sowie weitere zwingende Ausnahmen des übergeordneten Rechts. Soweit es im Kompetenzbereich der Gemeinde steht, kann der Gemeindevorstand Ausnahmen bewilligen. Eine Ausnahmegenehmigung wird erteilt, wenn der Gesuchsteller nachweist, dass ein Helikopterflug für ihn das einzig mögliche oder zumutbare Mittel für sein Vorhaben darstellt. Im August und September 2020 wurden einzelne Transportflüge bewilligt.

Arbeitsvergabe: Für die Erneuerung des Quellgebietes Margun (Alpetta) wurden folgende Arbeiten vergeben: Sanitär Etappe 2020 K+M Haustechnik AG, Silvaplana.

Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen: Die Geschäftsleitung hat uneinbringliche Forderungen von rund 6700 Franken abgeschrieben.

Mitarbeiter der Gemeinde: Der Werkmeister Guido Vincenti wird die Gemeinde Ende März 2021 verlassen, um eine selbstständige Tätigkeit zu beginnen.

Jugendarbeit: Im Jahr 2003 wurde der Verein Offene Jugendarbeit St. Moritz gegründet, mit dem Ziel, professionelle Jugendarbeit für zwölf- bis 16-Jährige anzubieten. Finanziert wurde das Angebot hauptsächlich durch die Gemeinde St. Moritz. Verschiedene weitere Gemeinden, so auch die Gemeinde Silvaplana, schlossen mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung ab und unterstützten den Verein mit Pauschalbeiträgen. Im Juli 2020 beschloss

die Gemeinde St. Moritz im Einvernehmen mit dem Verein Offene Jugendarbeit St. Moritz, die Jugendarbeit neu zu organisieren und in die Gemeindevorwaltung zu integrieren. Die Angebote der Jugendarbeit sollen dabei weiterhin auch Jugendlichen aus der Region offenstehen. Der Gemeindevorstand genehmigt per 1. Januar 2021 die neue Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde St. Moritz im Bereich der Jugendarbeit. Die Gemeinde St. Moritz übernimmt damit auch für Silvaplana folgende Aufgaben: Anstellung und Besoldung von Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern gemäss Personalrecht der Gemeinde St. Moritz, Erstellung des Budgets und der Jahresrechnung, Aufsicht über die Durchführung der Jugendarbeit, Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten.

Veranstaltung: Seit 13 Jahren führen die regionalen Leistungszentren Alpin und Langlauf gemeinsam das Snowfestival durch. Der Anlass findet traditionell Anfang November im Rondo in Pontresina statt und bot in den letzten Jahren jeweils circa 400 Menschen einen unterhaltsamen Abend. Im Vorfeld des Anlasses werden Lose im Wert von 50 Franken verkauft. Am Abend des Anlasses selbst gibt es eine Tombola, bei der die Loskäufer tolle Sachpreise im Wert von über 20000 Franken gewinnen können. Auch wurde in den letzten Jahren jeweils ein Abendessen und ein reichhaltiges Dessertbuffet angeboten. Alle Erträge aus dem Losverkauf und dem Abend gingen zugunsten der Nachwuchshoffnungen in die beiden Sportarten Langlauf und Alpin.

Die Einnahmen sind für die beiden Organisationen von grosser Wichtigkeit, kostet die Organisation der Trainings doch sehr viel Geld. Durch die gegebene momentane Situation hat das OK des Snowfestivals den Entschluss gefasst, das diesjährige Fest nicht wie gewohnt im Rondo Pontresina abzuhalten. Weil die Lage zu unsicher ist, hat man sich dazu entschieden, ein virtuelles Fest via Livestream zu veranstalten. Die Idee ist folgende: Es werden Sponsoren gesucht, welche verschiedene Challenges finanzieren und dadurch authentische Werbepräsenz erhalten. Bei diesen Challenges treten zwei Teams, zum einen die NachwuchsathletInnen der Langläufer, zum anderen die der SkifahrerInnen, gegeneinander an. Die Challenges werden gefilmt und am Abend des 7. November 2020 via professionell produzierten Livestreams ausgestrahlt.

Für die Challenge in Silvaplana ist ein Stand-up-Paddle-Wettkampf angedacht. Vom Camping Silvaplana schwimmen die Athleten zum Riesen-

SUP, wobei so viele Personen wie möglich versuchen müssen, darauf Platz zu finden. Silvaplana hat für diesen Anlass den Einsatz eines Motorbootes und einen finanziellen Beitrag an das Snowfestival bewilligt.

Sponsoring: Der junge, talentierte Sportler Curdin Rüz aus Sils-Maria wird von Silvaplana finanziell unterstützt. Der aktive Langlaufsportler trainiert, um den Sprung an die Weltspitze zu schaffen. Nebenbei arbeitet er im Teilpensum im Forstamt Sils-Silvaplana.

Steueramt Silvaplana: Im Rahmen einer optimierten Zusammenarbeit haben die Gemeinden St. Moritz und Silvaplana entschieden, ab 1. Januar 2021 eine Steuerallianz zu gründen. Damit können qualifizierte Arbeitsplätze im Engadin erhalten werden. Auch die Dienstleistung dem Kunden gegenüber kann dadurch optimiert werden, weil auch bei Ferienabwesenheiten des Steueramtsleiters in Zukunft immer eine qualifizierte Ansprechperson zur Verfügung stehen wird.

Nutzung der Seen: Silvaplana hat sich Gedanken über den möglichen Einsatz von Elektromotoren bei Fischerbooten gemacht. Gleichzeitig wurde auch diskutiert, ob auf dem Lej Suot und Lej da Champfer in Zukunft nicht motorisierte Sportboote (Kanus, Stand-up-Paddle u. ä.) zugelassen werden sollten. Dazu hat Silvaplana auch die Meinung diverser Interessensgruppen eingeholt. Der Entscheid, ob in Zukunft Elektromotoren für Fischerboote zugelassen werden soll oder nicht, wurde verschoben. In naher Zukunft soll eine Präsentation der neuesten Möglichkeiten stattfinden. Die Geschäftsleitung und der Gemeindevorstand sind sich der schätzenswerten Seenlandschaft im Oberengadin sehr bewusst. Vor allem der Lej Suot und der Lej da Champfer sollen als Erholungsgebiet und Brutstätte diverser Wasservögel erhalten bleiben.

Energie: Die Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz haben unterschiedliche Ausgangslagen im Bereich Energie. So ist St. Moritz seit 2004 mit dem Label Energiestadt zertifiziert. Ziel ist es, im Jahr 2021 mit dem Label Energiestadt Gold zertifiziert zu werden. Dafür hat die Energiestadt St. Moritz zahlreiche Projekte und Aktivitäten umgesetzt, beispielsweise im Thema Elektromobilität oder mit der umfassenden Abdeckung von Energiethemen in der Verfassung. Mit St. Moritz Energie hat die Gemeinde ein eigenes Energieversorgungsunternehmen. Auf Gemeindegebiet Silvaplana (Surlej) besteht seit 2006 eine Biogasanlage, welche aus der Kompostierung von Grüngut und Küchenabfällen

Strom und Wärme produziert. St. Moritz Energie ist mit 25 Prozent an der Bio Energina AG beteiligt. Die Gemeinde Silvaplana hat ein Energiegesetz, welches die Abgaben für Sondernutzung des öffentlichen Bodens durch den Verteilnetzbetreiber regelt. Repower ist Verteilnetzbetreiberin in Silvaplana und Sils/Segl. Im Jahr 2011 hat die Gemeinde Silvaplana eine Machbarkeitsstudie für die Nutzung von Seewasser in einem Wärmeverbund geprüft. Die Gemeinde Sils/Segl hat im Jahr 2015 der Realisierung eines Wärmeverbundes «Schulhaus Champsegl – Hotel Silserhof» zugestimmt. Folgende Gründe sprechen für eine Zusammenarbeit der Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz in diesem Bereich: Die Ziele und die Visionen werden koordiniert (Projekt 1, Bilanz und Richtlinien mit Zielen). Die Synergien, um Konzepte zu erarbeiten, (Vernehmlassung) werden beigezogen. Mit dem Projekt wird nicht nur ein Konzept erarbeitet, dieses wird auch gleich umgesetzt. Als Energieregion hat man die Möglichkeit, Fördergelder zu erhalten. Um eben diese Ressourcen zu bündeln, haben sich die Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz zur Energie-region Oberengadin unter dem Arbeitstitel «Lakeside» zusammengetan.

Beiträge: Der Bund leistet einen jährlichen Beitrag an die Kosten von Verwaltung, Aufsicht und Unterhalt des SNP. Die heutigen Leistungen sind jedoch viel umfangreicher, als es der gesetzliche Auftrag verlangt. Nur so kann die Attraktivität des SNP für die Bevölkerung und deren Gäste gewährleistet werden. Die Wertschöpfung, die der SNP im Kanton und insbesondere in der Region generiert, wurde 2013 von der Universität Zürich auf circa 20 Millionen Franken beziffert. Jährlich besuchen rund 120000 Personen dieses Schutzgebiet.

Die Ausstellungen im ganzjährig geöffneten Besucherzentrum in Zernez wurden in den vergangenen Jahren von insgesamt 300000 Gästen besucht. Die Medienpräsenz verschafft der Region und dem Kanton eine grosse Aufmerksamkeit im In- und Ausland, welche sich auch in dieser aussergewöhnlichen Sommersaison 2020 deutlich manifestiert. Damit leistet der SNP auch einen wesentlichen Beitrag im Marketing der touristischen Destinationen. Der Schweizerische Nationalpark gehört zweifelsohne zu den systemrelevanten Institutionen der regionalen und kantonalen Wirtschaft. Silvaplana hat einen jährlichen Kostenbeitrag gemäss Verteilschlüssel für die Dauer von fünf Jahren ab 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 bewilligt. (gv)

Pontresina macht den Weg für Strassenmusik frei



Pontresina Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung am 29. September die folgenden Geschäfte behandelt:

Strassenmusik in

Pontresina: Bislang gab es ausserhalb von speziellen Veranstaltungen (beispielsweise «Viva la Via») keine Darbietungen von Strassenmusik in Pontresina. Die konkrete Anfrage eines Drehorgelspielers veranlasste den Gemeindevorstand, die Frage nach Auftritten von Strassenmusikanten in Pontresina grundsätzlich zu prüfen. Nach Rücksprache mit Pontresina Tourismus und dem Beispiel der Gemeinde St. Mo-

ritz folgend, kam der Gemeindevorstand zum Schluss, dass der Auftritt von Strassenmusikanten in Pontresina als kulturelle Bereicherung künftig zulässig sein soll, mit folgenden Auflagen: Alle Musikerinnen und Musiker brauchen eine Bewilligung der Gemeinde, Auftritte sind nur auf dem Rondo- und dem Bellavita-Vorplatz möglich, nach spätestens einer Stunde ist der Auftrittsort zu wechseln, und bei Beschwerden kann die Bewilligung sofort widerrufen werden.

Temporäre Beanspruchung der Gemeindeparzelle 273 für Erneuerung Flazbach-RhB-Brücke Punt Muragl: Ab nächstem Sommer und bis Ende 2022 beabsichtigt die RhB die Erneuerung der Eisenbahnbrücke in Punt

Muragl. Der Gemeindevorstand bewilligt das Gesuch, die gemeindeeigene Wegparzelle 273 temporär als Baustellenzufahrt und Installationsplatz zu nutzen. Er verlangt aber, dass der Durchgang für Fussgänger jederzeit möglich sein muss und dass vor Baubeginn mit Blick auf die erst vor einem Jahr unter der Wegoberfläche verlegte neue Abwasserleitung die Bodenbelastung gemeinsam mit dem seinerzeit projektleitenden Ingenieurbüro geprüft wird.

Verabschiedung Entwurf des Kostenverteilers Quartierplan Cruscheda Revision 2018: Die Kosten für Quartierpläne sind von den Planbeteiligten zu tragen. Der Gemeindevorstand bil-

ligt den Entwurf für die Verteilung der Revisionskosten Quartierplan Cruscheda von knapp 8000 Franken auf die Beteiligten. Diese haben nun die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Installation Messsystem Überwachung Felsinstabilität La Resgia:

Nach Starkregenfällen Ende August sind Felsmassen im Bereich des untern Teils des Klettersteigs La Resgia instabil geworden. Mit Blick auf allfällige Schutzmassnahmen zugunsten der darunterliegenden Liegenschaften sollen sie ab sofort überwacht werden. Dazu wird in den Felsen ein Messsystem eingebaut, das alle fünf Minuten Messungen vornimmt, die an den lokalen Naturgefahren-Berater (LNB) beziehungsweise

an den Werkdienst gehen und gegebenenfalls zusammen mit dem beauftragten Geologen interpretiert werden.

Auf Antrag des Spezialisten des Amtes für Wald und Naturgefahren vergibt der Gemeindevorstand den Auftrag für die Lieferung und die Montage des Messsystems für 29241 Franken an die GeoPraevent AG Zürich, und den Auftrag für die örtliche Bauleitung, die geologische Beratung und die Dateninterpretation für 27011 Franken an die Bonanomi AG Igis.

Der untere Teil des Klettersteigs La Resgia bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Der gesperrte Wanderweg ist seit dem 30. September wieder geöffnet. (ud)



Kulinarischer Genuss an 365 Tagen

Wir verköstigen Sie auch in der Zwischensaison

Das Hotel Restaurant Sonne in St. Moritz Bad bietet an 365 Tagen im Jahr an zentraler Lage ein einzigartiges Angebot. Sei es in unserem Restaurant mit Pizzeria oder auf unserer Sonnenterrasse, wir bedienen Sie täglich von 11.30 Uhr bis 22.30 Uhr mit warmen und kalten Spezialitäten: Italienische, Bündner oder Schweizer Leckerbissen stehen zur Auswahl, ebenso wie köstliche Pizzas aus dem ersten, 1979 eingebauten Holzofen des Engadins. Unsere Speisekarte umfasst zudem vegetarische, vegane und glutenfreie Gerichte. Alle unsere Köstlichkeiten sind auch als Take-away erhältlich.

Mercato Ticinese

Wir freuen uns, Sie im November auf eine kulinarische «Reise» in den Süden mitzunehmen und laden Sie zu einem Gourmeterlebnis an unseren Mercato Ticinese ein. Geniessen Sie verschiedene Tessiner Köstlichkeiten und degustieren Sie diverse Tessiner Weine.

Freitag 6. November 2020, 18.00 Uhr – 22.30 Uhr
 Samstag 7. November 2020, 11.30 Uhr – 22.30 Uhr
 Sonntag 8. November 2020, 11.30 Uhr – 14.00 Uhr

Ihr persönlicher Anlass

Gerne organisieren wir in unseren Sälen auch Ihre Weihnachts-, Hochzeits- oder Geburtstagsfeier ganz nach Ihren Wünschen, damit Sie Ihr Fest geniessen und entspannen können. Zudem

bieten unsere Kongressräume das ideale Ambiente und die nötige Infrastruktur für Ihren Firmenanlass.

Ihr individueller Aufenthalt

Das seit 1931 als Familienbetrieb geführte Drei-Sterne-Superior-Hotel Sonne bietet für jeden Engadin-Liebhaber das passende Erlebnis. Ob Sportler, Geniesser, Naturfreund oder Ruhesuchende, in unseren modernen, neu gestalteten Zimmern fühlt sich der Gast 365 Tage im Jahr wohl und willkommen. Sei es ein Superior-Doppelzimmer in unserem Haupthaus oder ein Mehrbettzimmer in unserem Hostel, Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen. Die «Sonne» ist auch perfekter Ausgangspunkt für alle Wintersportaktivitäten: Langlaufloipen und Winterwanderwege passieren unweit des Hotels und die Zubringerbahnen ins Skigebiet befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Unser Haus verfügt über einen grossen Privatparkplatz.

Wir freuen uns, Sie kulinarisch und mit unserer Gastfreundschaft verwöhnen zu dürfen!
 Petra Franca Bonetti und das Hotel Sonne Team

«Gluschtig» gemacht?

Unser ganzes Angebot an Speis und Trank sowie unsere verschiedenen Zimmerkategorien finden Sie auf www.sonne-stmoritz.ch. Gerne nehmen wir Ihre Reservation oder Bestellung entgegen unter +41 81 838 59 59



Kontaktieren Sie uns!

HOTEL RESTAURANT PIZZERIA SONNE ***S · Via Sela 11, CH-7500 St. Moritz
 T +41 81 838 59 59 · hotel@sonne-stmoritz.ch · www.sonne-stmoritz.ch

Unser Immobilien Service Kreis

Seit 2002 haben wir die Serviceleistungen rund um Immobilien stets ausgebaut. Heute bieten wir den vollständigen Immobilien Service Kreis aus eigener Hand. In unseren 20igsten Winter starten wir mit dem ursprünglichen Gründungsgedanken: Geniessen Sie das Engadin, wir kümmern uns um den Rest.

Vor Bezug der Immobilie

MaunaLej steht für Haute Couture Immobilienlösungen und ist Ihr Ansprechpartner während des Immobilienerwerbs, der Betreuung von Bauprojekten und Interior Design. Die Realisierung Ihres Traumhauses vom der Suche bis hin zum Bezug ist unsere Leidenschaft und Kompetenz.



MaunaLej GmbH
 Via dal Bagn 22, 7500 St. Moritz
www.maunalej.com



Bei Nutzung und Abwesenheit
 PPM betreut und betreibt private Villen und Residenzen in St. Moritz und dem Oberengadin. Ein massgeschneiderter Service für Besitzer und Mietgäste, von der Hauswartung bis hin zu einem professionellen Fünf Sterne Service, wird von unserem passionierten Team erbracht. PPM vermietet exklusive Immobilien und stellt dadurch sicher, dass die betreuten Objekte nicht nur professionell geführte Ferienhäuser sind, sondern auch lukrative Investitionen.



PPM exclusive Services GmbH
 Via dal Bagn 22, 7500 St. Moritz
www.ppmstmoritz.com

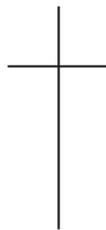
Gerne beraten wir sie zu Ihren Anliegen bei Verkauf, Betreuung oder Vermietung individuell.
 Tel +41 81 833 02 02 oder immo@ppmstmoritz.com

Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3
www.helfen-beim-helfen.ch



**PRO
 SENECTUTE**
 GEMEINSAM STÄRKER



*Plü cha las circumstanzas saran cunter tai,
tant dapliü sarà tia forza interna eclatanta
ed evidainta.*

Todesanzeige

Dankbar für die Zeit, welche wir mit ihm verbringen durften, nehmen wir Abschied von meinem Vater, unserem Bruder und Freund

Lüzi Stupan

7. September 1931 – 19. September 2020

Du bist nach einem kurzen Aufenthalt im Altersheim von uns gegangen.

Traueradresse:

Chasper Schmidt
Kreuzstrasse 44
3550 Langnau

In stiller Trauer:

Chasper Schmidt und Jeannine Kiener
Geschwister und Freunde

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die Lüzi im Leben Gutes erwiesen haben.

Die Urnenbeisetzung findet in Sta. Maria im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Leidzirkulare werden keine versandt.



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:
werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Foto: Reto Stifel



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Digitales «Danke» bei Engadin Bus

Öffentlicher Verkehr Seit rund zwei Monaten sind sämtliche Fahrzeuge der Bus und Service AG mit einem elektronischen «Danke»-Funktions als digitale Heckanzeige ausgerüstet und unterwegs. Gemäss einer Medienmitteilung, mit überraschend positiven Rückmeldungen.

Im Juni hatte die Bus und Service AG an ihrer Generalversammlung die neue elektronische «Danke»-Funktion im Chur Bus und Engadin Bus präsentiert. Diese wird laut der Bus und Service AG sowohl intern als auch extern sehr wohlwollend aufgenommen. So würden sich die Chauffeure freuen, sich über die Möglichkeit, sich bei zukünftigen Verkehrsteilnehmenden aktiv bedanken zu können. Der «Smiley-Knopf» werde gerne betätigt, wenn dem Bus bei der Ausfahrt aus Haltestellen oder im Kreisverkehr der Vortritt gewährt werde.

Auch der Unternehmensleiter Ralf Kolleger zeigt sich begeistert: «Eine kleine Massnahme mit grosser Wirkung. Wir werden durch diese Geste sympathisch wahrgenommen und können ausserdem jeweils schneller wieder in den Verkehr einfädeln.» Für Kolleger eine klassische Win-win-Situation. (pd)

Veranstaltung

Vortrag: L'arte di Enrico Caruso

Pontresina Am Samstag, 10. Oktober, findet um 20.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Rondo eine Veranstaltung des Opera Forum Engiadina statt. Der Mailänder Luciano Pituello lädt zu einer Begegnung mit Enrico Caruso und seinem Werk ein.

Luciano Pituello gründete 1977 die Mailänder Caruso-Gesellschaft «Associazione Enrico Caruso» und ist bis heute deren Präsident. Er wird mit seinem historischen Trichter-Grammophon nach Pontresina reisen und anhand zahlreicher Tonbeispiele von original Schellack-Platten die einzigartige Gesangskunst des legendären neapolitanischen Tenors erklären. Das Gespräch wird in italienischer Sprache geführt, mit deutschen Zusammenfassungen. (Einges.)

Platzzahl beschränkt. Eine Anmeldung ist empfohlen unter: info@operaengiadina.ch.

Anzeige



Ich bin für Sie da!

Anna Mengia Demonti, Verkaufsupport

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuat
Plazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobililar.ch
mobililar.ch

die Mobililar

WIZIAR/SCA

Heilpflanzen

Die grosse Klette – Arctium lappae



Die grosse Klette wurde bereits von Karl dem Grossen als wichtige Pflanze eingestuft.

Foto: Jürg Baeder

Engadiner Kräuterecke Ihre Volksnamen weisen auf verschiedene Eigenschaften dieser Pflanze hin. So heisst die grosse Klette (Arctium lappae) auch Dollenkraut, Haarwuchswurzel, Kleberwurzel, Klettendistel, Klissenwurzel (Anmerkung: klissen bedeutet sich verfilzen), Bardane und andere.

Die grosse Klette wurde bereits von Karl dem Grossen als wichtige Pflanze eingestuft. Im Kapitel von Villis empfahl er, diese in allen seinen Gärten anzubauen. In unsere Zeit hinein diene die Klette als «Vorlage aus der Natur» für die bekannten Klettenverschlüsse. Und nicht vergessen dürfen wir die bekannten Wurffrüchte der Klette, die an den Kleidern und Stoffen haftet (Silvester, Partys, Geburtstage, in Tischbomben usw.)

Wunderschön ist die grosse Klette, diese stattliche Pflanze mit einer Höhe von 80 bis 150 Zentimeter. Es sind zweijährige Stauden. Wir finden sie in Waldlichtungen, an Waldrändern, Schutthalden, Bahndämmen und Wegändern. Der Stängel ist aufrecht, ästig, zäh, starr und gefurcht, flaumhaarig bis wollig. Die Blätter sind wechselständig, gestielt, breit bis eirund-herzförmig. Die Blattunterseite ist wollig bis dünn graufilzig.

Sie erreichen beachtliche Grössen (Durchmesser bis 20 bis 30 Zentimeter). Die Blüten sind purpurrot und bilden lockere Trugdolden. Die Blüten sitzen in zwei bis fünf Zentimeter grossen Köpfchen, deren Hüllkelchblätter an der Spitze einen kleinen Widerhaken haben. Während der Reife bildet die Blüte eine stachelige Kugel, die leicht an Tierfellen und Kleidern haften bleibt und so der Verbreitung der Pflanze dient. Sie blüht von Juli bis September. Gebraucht werden die Wurzeln, welche gut einen Meter lang werden können und einen Durchmesser von rund fünf Zentimetern haben.

den können und einen Durchmesser von rund fünf Zentimetern haben.

Folgende Wirkstoffe sind enthalten: ätherisches Öl (oleum Bardane), Inulin (45 Prozent), Schleimstoffe, Polyine, Kaffeesäurederivate, Lignane, Gerbstoffe, Triterpene (Taraxasterol) und Polyesterole. Die Wurzel droge zeigte in vitro eine leichte antimikrobielle Aktivität.

Anwendungsgebiete: Innerlich bei Erkrankungen und Beschwerden im Bereich des Magen-Darm-Traktes, als schweiss- und harntreibendes Mittel und zur «Blutreinigung». Äusserlich bei Ichthyosis, Psoriasis und Seborrhoe der

Kopfhaut. Klettenwurzelöl findet in der chinesischen Medizin Anwendung bei Karbunkel und Geschwüren.

Für die Zubereitung von Tee: Ein Teelöffel auf 250 Milliliter Wasser bis zu einer Stunde kochen. Pro Tag ein bis zwei mal eine Tasse lauwarm trinken. Für die Zubereitung von Klettenwurzelöl braucht man 20 Gramm fein geschnittene Wurzeln und 200 Milliliter Mandel- oder Olivenöl. Vier Wochen ziehen lassen, abfiltrieren und in dunklen Flaschen aufbewahren. Nebenwirkungen sind keine bekannt. Wissenschaftlich liegen keine gesicherten

Daten vor. In der Volksmedizin werden gute Ergebnisse bestätigt. Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Engadiner Kräuterecke beschriebenen Heilpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist Eidg. Dipl. Drogist und hat langjährige Erfahrung mit Heilkräutern. Da auch bei den Heilkräutern Verwechslungen möglich und zum Teil auch Anwendungseinschränkungen zu beachten sind, sollte man eine Fachperson konsultieren. Der Autor weist auf die Eigenverantwortung hin. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auch auf www.engadinerpost.ch zu finden, im Dossier «Heilpflanzen».

WETTERLAGE

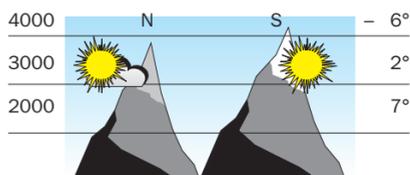
Tiefdruckgebiete über Nordeuropa werden von einem Ausläufer des Azorenhochs vorübergehend nach Norden abgedrängt. Frontensysteme, die dabei nördlich der Alpen vorüberziehen, beeinflussen vor allem noch die Alpennordseite. Die Alpennordseite zeigt sich deutlich wetterbegünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Hochdruckeinfluss und etwas wärmer! Mit nordwestlichem Wind trifft deutlich trockenere Luft in Südbünden ein. Sonnenschein dominiert das Wettergeschehen. Insbesondere über den Südtälern präsentiert sich der Himmel oft wolkenlos. Es gesellen sich lediglich dünne Schleierwolken dazu, die den Sonnenschein kaum dämpfen. Über das Engadin ziehen hingegen auch etwas ausgedehntere hohe Wolkenfelder. Mit der einströmenden mildereren Luft steigen die Temperaturen untertags weiter an. Ein ähnlicher Wetterverlauf kündigt sich für Freitag an.

BERGWETTER

Lebhafter Nordwestwind im Gebirge lenkt lediglich einige hohe Wolkenfelder heran. Diese sind meist dünn und dämpfen den Sonnenschein kaum. Am ehesten könnten die Wolken in der Region Silvretta die Sonne für kurze Zeit auch etwas abschatten. Frostgrenze auf über 3500 Meter ansteigend.



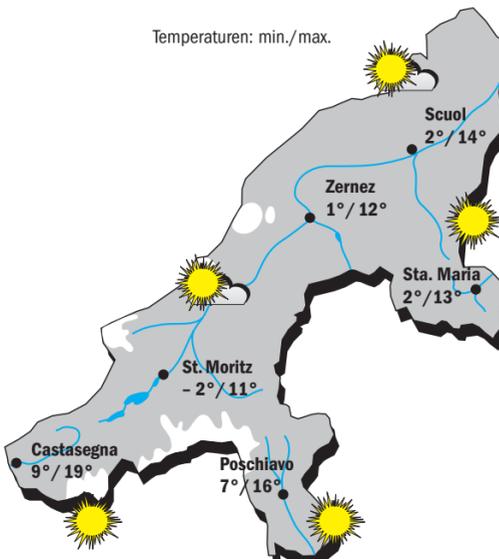
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 8.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	1°	Sta. Maria (1390 m)	4°
Corvatsch (3315 m)	- 8°	Buffalora (1970 m)	0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	2°
Motta Naluns (2142 m)	- 2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
3 / 17	4 / 13	1 / 2

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
0 / 13	1 / 8	- 2 / - 2

Anzeige

the place to be in st. moritz



Italienisch-Mediterrane Küche, international verfeinert.

KCC - by Daniel Müller

Mittwoch - Samstag
19.00 - 21.30 h
Bar: 17.00 - 24.00 h

Bis 17. Oktober geöffnet.

KULM COUNTRY CLUB

T +41 81 836 82 60 · countryclub@kulm.com
www.kulm.com/kcc